

SAALE-ELSTER-LUPPE-AUEN KURIER

Mitteilungsblatt der Gemeinde Schkopau mit den Ortschaften Burgliebenau · Döllnitz · Ermlitz · Hohenweiden · Knapendorf · Korbetha · Lochau · Luppenau · Raßnitz · Röglitz · Schkopau · Wallendorf (Luppe)



21. Jahrgang

Januar 2024

Ausgabe Nr. 1

Vereine „sozial“ zu Gunsten

Einladung zum

11. WINTERGRILLEN

am Raßnitzer See

27.01.2024



Nach den großen Erfolgen der ersten 10 Veranstaltungen zeigen die Vereine Bierabend e. V. und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz e. V. erneut soziale Verantwortung und laden am



27.01.2024 in der Zeit
von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

zum Wintergrillen auf das Gelände am Aussichtsturm am Ufer des Raßnitzer Sees herzlich ein. Neben Mutzbraten, Leberbrötchen, Grillwürstchen und -fleisch sowie süßen Leckereien für die Kleinsten werden natürlich wieder Getränke angeboten. Auch für ein kleines Kinderprogramm wird gesorgt.

Wir hoffen auf zahlreiche Besucher, hungrige Mägen und durstige Kehlen, denn der Erlös der Veranstaltung kommt diesjährig dem Verein Kinderhospiz Mitteldeutschland e. V. zu Gute.

Der Verein Kinderhospiz Mitteldeutschland e. V. begleitet todkranke Kinder und deren Angehörige in der schweren Zeit der Krankheit.

Kommen auch Sie und helfen!



Der Vorstand der
Vereine Bierabend e. V. und
der Förderverein der
Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz e. V.



Aus dem Inhalt

1. Amtsblatt Seite 4
2. Wahlhelfer/Wahlhelferinnen für die Europa- und Kommunalwahlen am 09.06.2024 gesucht Seite 8
3. Wahlbekanntmachungen der Europa- und Kommunalwahlen am 09.06.2024 Seite 9
4. Mitteilungen des Ordnungsamtes – Fundstelle Seite 9

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Schkopau
vertreten durch den Bürgermeister
T. Ringling
Schulstraße 18
06258 Schkopau

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Bürgermeister T. Ringling

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (03535) 489-0,
vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier!

Gemeinde Schkopau

Geburtstage Februar 2024

Herr Ringling wünscht allen Jubilaren unserer Ortschaften zum Geburtstag Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Schkopau

03.02.2024	Haslbeck	Eckhard	75. Geburtstag
11.02.2024	Körbel	Gisela	70. Geburtstag
19.02.2024	Chowanitz	Hans-Peter	80. Geburtstag
21.02.2024	Marschall	Monika	70. Geburtstag
21.02.2024	Siedentopf	Hans-Jürgen	70. Geburtstag
22.02.2024	Kramp	Peter	80. Geburtstag
23.02.2024	Lorenzen	Johanna	90. Geburtstag

Döllnitz

03.02.2024	Rudolph	Regina	80. Geburtstag
23.02.2024	Rawald	Barbara	70. Geburtstag

Ermilitz

01.02.2024	Weißflog	Ursula	70. Geburtstag
05.02.2024	Kummer	Siegfried	75. Geburtstag
15.02.2024	Apel	Steffen	75. Geburtstag
18.02.2024	Markiewicz	Brigitte	70. Geburtstag

Hohenweiden

12.02.2024	Weinert	Wolfgang	70. Geburtstag
15.02.2024	Pätzold	Hans-Jürgen	80. Geburtstag
18.02.2024	Hamann	Ingrid	70. Geburtstag
23.02.2024	Kwestereit	Heinz	85. Geburtstag

Knapendorf

11.02.2024	Ivanko	Gabor	70. Geburtstag
------------	--------	-------	----------------

Korbetha

08.02.2024	Märtens	Eleonore	85. Geburtstag
------------	---------	----------	----------------

Lochau

03.02.2024	Täusler	Manfred	75. Geburtstag
08.02.2024	Rosenthal	Henrik	70. Geburtstag

Luppenau

22.02.2024	Henschel	Karl-Heinz	70. Geburtstag
------------	----------	------------	----------------

Raßnitz

05.02.2024	Nickel	Ingeborg	75. Geburtstag
17.02.2024	Litterski	Gerhard	80. Geburtstag
24.02.2024	Merboth	Roswitha	70. Geburtstag

Wallendorf (Luppe)

07.02.2024	Blechschmidt	Klaus	70. Geburtstag
07.02.2024	Scholz	Wolfgang	70. Geburtstag
23.02.2024	Zahn	Gerhard	80. Geburtstag



Und nun wollen wir glauben an ein langes Jahr, das uns gegeben ist, neu, unberührt, voll nie gewesener Dinge, voll nie getaner Arbeit, voll Aufgabe, Anspruch und Zumutung; und wollen sehen, daß wirs nehmen lernen, ohne allzuviel fallen zu lassen von dem, was es zu vergeben hat, an die, die Notwendiges, Ernstes und Großes von ihm verlangen.

Rainer Maria Rilke, Brief an seine Frau Clara am 1. Januar 1907

Auch zu Beginn dieses Jahres sind die politischen Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung sehr schwierig. Sowohl die internationale als auch die nationale Politik ist in einer sehr schwierigen Situation. Wie immer, schlagen die Entwicklungen auch auf unsere kommunale Ebene durch. Dennoch wollen wir nicht verzagen und unsere eigenen noch vorhandenen Spielräume zu einer eigenständigen und positiven Entwicklung unserer Einheitsgemeinde nutzen.

Wie Sie dem veränderten Kopfteil unseres Kuriers entnehmen können, jährt sich im Jahr 2024 die Gründung unserer Einheitsgemeinde zum 20. Mal. Aus diesem Anlass wird es über das Jahr verteilt mehrere Veranstaltungen in unserer Einheitsgemeinde geben. So sind neben einem zentralen Festakt Veranstaltungen in allen zwölf Ortschaften geplant. Die Ortschaftsräte bekommen für je eine Veranstaltung dafür einen kleinen finanziellen Zuschuss aus dem Gemeindehaushalt. In den kommenden Wochen werden wir dazu einen Flyer verteilen, der über die unterschiedlichen Veranstaltungen in diesem Jahr informiert.

Auch wenn es nicht üblich ist alle Mitarbeiterwechsel hier zu thematisieren, möchte ich zu einer zentralen und öffentlichkeitswirksamen **Veränderung in der Verwaltung** informieren. Zum Ende des vergangenen Jahres hat Frau Albrecht ihre langjährige Arbeit für die Gemeinde beendet und den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Sie war aufgrund ihrer Tätigkeit im Vorzimmer von drei Bürgermeistern seit vielen Jahren für Sie oft die erste Ansprechpartnerin und hat sich mit

ihrem stets freundlichen Wesen auch über die interne Verwaltung hinaus hohes Ansehen und Wertschätzung erworben. Ich danke ihr an dieser Stelle noch einmal für die großartige und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit. In den letzten Wochen hat Sie Ihre Nachfolgerin in die alltäglichen Abläufe und Geheimnisse kollegial eingearbeitet. Auch für diesen gleitenden Übergang danke ich Frau Albrecht und wünsche gleichzeitig meiner neuen Mitarbeiterin, Frau Stein, einen guten Start.

Das neue Jahr beginnt für viele junge Familien in unserer Einheitsgemeinde mit einer größeren finanziellen Belastung durch die **Erhöhung der Gebühren für die Nutzung der Kindertagesstätten**. Der zuständige Sozialausschuss, der Gemeinderat und der Gemeindeelternrat haben sich über mehrere Monate, in Anerkennung der realen Folgen für die Familien, mit dieser Problematik intensiv und verantwortungsvoll beschäftigt und nach nunmehr acht Jahren die Gebührensatzung überarbeitet. Auch danach trägt die Gemeinde den Löwenanteil der Kosten. Letztlich waren diese Erhöhungen notwendig, um das Betreuungs- und Bildungsangebot in unseren Einrichtungen auch weiterhin und in hoher Qualität zu realisieren. Gemeinsam mit der zuständigen Sachgebietsleiterin habe ich außerdem ein Gespräch mit dem neu gewählten Gemeindeelternrat geführt. Wir haben in dieser Beratung diese Entscheidung nochmals erklären und begründen können. Dabei wurde uns neben den Hinweisen auf die finanziellen Mehrbelastungen für die Familien grundsätzlich ein großes Verständnis für diese schwierige Entscheidung entgegengebracht. Positiv wurde außerdem die frühzeitige und offene Kommunikation gewürdigt, auch wenn diese nicht alle Familien gleichermaßen erreicht hat. Gern nehmen wir die zukünftige Arbeit den Hinweis auf, dass die Kostenkalkulation in einem regelmäßigen Abstand erfolgen sollte, um künftig notwendige Gebührenänderungen moderater zu gestalten. Übrigens ein Hinweis, der parallel in den politischen Gremien formuliert wurde.

Die Finanzen der Gemeinde werden in den ersten Wochen des neuen Jahres die Diskussion in den politischen Gremien generell bestimmen. Unsere **Beratungen zum Haushalt 2024**

sind noch nicht abgeschlossen, wie Sie auch anderen Beiträgen in diesem Kurier entnehmen können. Auf zwei in dieser Ausgabe angesprochenen Themen der Fraktion SPD / FDP / EB Pomian möchte ich hier kurz eingehen. Zweifelsfrei liegt uns die Ordnung und Sauberkeit in den zwölf Ortsteilen der Einheitsgemeinde gemeinsam am Herzen. Die Überlegung bezüglich der Anschaffung einer eigenen Kehrmaschine muss allerdings genau überdacht werden, sind bei dieser Entscheidung doch viele Aspekte zu berücksichtigen, denn mit den einmaligen Anschaffungskosten ist es nicht getan. Neben organisatorischen Fragen sind die möglichen Folgekosten und Auswirkungen auf den Stellenplan zu beachten. Der bereits früher gestellte Antrag der Fraktion der CDU / KFFS zur Prüfung der Sinnhaftigkeit einer möglichen Anschaffung einer Kehrmaschine ist der richtige Ansatz. Zur Notwendigkeit einer Organisationsuntersuchung möchte ich Folgendes anmerken. Es ist keine Marotte von mir, dass ich mich für eine solche Untersuchung seit mehreren Jahren einsetze. Ebenso ist es den vier Amtsleitungen unserer Verwaltung ein wichtiges Anliegen. Denn unabhängig von dem der Verwaltung vorstehenden Wahlbeamten wird die Gemeindeverwaltung kontinuierlich vor neue Aufgaben gestellt. Wir benötigen hier nach vielen Jahren wieder einen externen Gesamtblick auf die Verwaltung und interne Prozessabläufe und können uns nicht weiterhin mit der Lösung von Teilaspekten begnügen. Die Gewährleistung der Leistungsfähigkeit unserer Verwaltung darf nicht von der Terminierung von Wahlterminen abhängig sein.

Zwischen den Feiertagen haben Mitglieder der Wasserwehr, der zuständige Amtsleiter und ich die **Entwicklung der Wasserpegel** von Saale und Weißer Elster sehr genau beobachtet und kontrolliert. Gerade zu den Weihnachtsfeiertagen galt dies besonders für die Situation in Hohenweiden, Kollenbey und Döllnitz. An den Feiertagen habe ich mich selbst vor Ort informiert und mit einigen Anwohnern persönlich sprechen können. Es bestand zum Glück aber nie eine ernsthafte Gefahr und auch aktuell gibt es eher beruhigende Prognosen für die Entwicklung der Wasserpegel. Sie dürfen sicher sein, dass wir die Entwicklung intensiv begleiten und gegebenenfalls frühzeitig informieren. Mein Dank gilt an dieser Stelle den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr Raßnitz, die im Hochwassergebiet an der Helme bei Oberröblingen, in ihrer Funktion als Fachdienst, geholfen haben. Wir wissen alle, was ein starkes Hochwasser an materiellen Schäden und menschlichem Leid bedeuten kann und dass es ohne überregionalen Gemeinschaftssinn nicht geht.

In diesem Sinn gehen wir die Herausforderungen des neuen Jahres gemeinsam an! Ich wünsche Ihnen hierzu vor allem Gesundheit und Glück. Ich freue mich auf neue Begegnungen und den Austausch mit Ihnen, so wie bei den Neujahrsfeuern am ersten Wochenende dieses Jahres in Bündorf und in Walldorf.

*Ihr Torsten Ringling
Bürgermeister*

Ansprechpartner in der Verwaltung der Gemeinde Schkopau

Bitte nutzen Sie die Direktwahlwahl des zuständigen Sachbearbeiters!

Telefon:
Telefax:

03461 7303 + Durchwahl
03461 730355 + Durchwahl

Bezeichnung	Name	Durchwahl	E-Mail
Bürgermeister			info@gemeinde-schkopau.de
Bürgermeister	Herr Ringling	510	
Assistenz des Bürgermeisters	Frau Stein	510	
Hauptamt			hauptamt@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiterin	Frau Spaller	610	
Personal	Frau Lemke	624	
Bezugerechnerin	Frau Prosche-Kaesebier	625	
Bezugerechnerin	Frau Meißner	628	
Arbeitsschutz u. Gremien	Frau Kott	621	
SGL Soziales	Frau Heise	631	
Kindertageseinrichtungen u. Schulen	Frau Arndt	633	
Kindertageseinrichtungen u. Schulen	Frau Riedl	623	
Kindereinrichtungen	Frau Klingner	626	
Finanzverwaltung			finanzen@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiterin	Frau Bartsch	710	
Geschäftsbuchhaltung	Frau Reinsch	720	
Geschäftsbuchhaltung	Frau Narock	723	
Geschäftsbuchhaltung	Frau Meyer	725	
Steuern	Frau Lindner	730	
SGL Kasse	Frau Jahnke	721	
Vollstreckung	Frau Hempel	722	
Kasse	Frau Lanz	724	
Kasse	Frau Herrmann	731	
Bauamt			bauamt@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiter	Herr Weiß	810	
Hochbau	Frau Prussak	820	
Bauverwaltung	Frau Hammerschmidt	827	
Bauleitplanung	Frau Oschmann	824	
Tiefbau	Frau Helmke	826	
Tiefbau	Frau Schmidt	825	

SGL Zentrales Liegenschafts- u. Gebäudemanagement	Frau Lampe-Kranepuhl	828	
Liegenschaften u. Vermessung	Frau Schuldig	821	
Kommunale Liegenschaften	Frau Reidl-Wachtel	822	
Leiter Zentrale Servicestation	Herr Grobe	0172 9092707	
Ordnungsamt			ordnungsamt@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiter	Herr Kuphal	410	
Gewerbe, Bußgeld Heimat- u. Kulturpflege	Frau Lemm	425	
Ordnung u. Sicherheit	Herr Schöbel	421	
Ordnung u. Sicherheit, Standesamt	Frau Bienert	429	
Standesamt	Frau Drese	422	
Naturschutz u. Gewässer	Frau Nojack	428	
Einwohnermeldeamt u. Wahlen	Frau Riesner	424	
Einwohnermeldeamt u. Friedhofswesen	Frau Clemens	423	
Feuerwehr u. Katastrophenschutz	Frau Nobereit	426	
Feuerwehr	Frau Wittenberg	427	
Kommunale Verkehrsangelegenheiten	Herr Bernhardt	420	
Stabsstelle			stabsstelle@gemeinde-schkopau.de
Leiterin	Frau Rehfeld	629	
Vergabe- u. Vertragsmanagement	Frau Böhme	521	
Interne Verwaltung und Versicherungen	Frau Ewald	622	
Informations- u. Kommunikationstechnik u. Digitalisierung	Herr Casper / Herr Nickisch / Frau Weiß	627	

Postadresse: Gemeinde Schkopau, Schulstraße 18, 06258 Schkopau
Webadresse: www.gemeinde-schkopau.de
E-Mail: info@gemeinde-schkopau.de

Amtsblatt der Gemeinde Schkopau

Das Amtsblatt der Gemeinde Schkopau liegt im Zimmer 5.9 des Bürgerhauses des Ortsteiles Schkopau und in allen Ortsbürgermeisterämtern der Einheitsgemeinde kostenlos bereit. Außerdem erfolgt der Aushang in den Schaukästen aller Ortsteile. Auch auf unserer Internetseite www.gemeinde-schkopau.de können Sie die Ausgaben einsehen. Personen und Firmen, die an einem Jahresabonnement interessiert sind, melden sich bitte unter der Telefonnummer 03461 / 73 03 510. Bezugsbedingung ist, dass die Begleichung der Abonnementsgebühr im Voraus auf das Konto der Gemeinde Schkopau erfolgt. Die Ausgaben gehen dann auf dem Postweg zu.

Nummer Amtsblatt	Inhalt
Nr. 49 vom 06.12.2023	Bekanntmachung der Einladung zur 36. Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Schkopau am 19.12.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ermlitz der Gemeinde Schkopau am 13.12.2023
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Röglitz der Gemeinde Schkopau am 14.12.2023
	Öffentliche Bekanntmachung über die geänderte Grundstücksentwässerungssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 28.11.2023
Nr. 50 vom 20.12.2023	Bekanntmachung der Einladung zur 26. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 09.01.2024
	Korrektur der Anlage 2 der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Nutzung der Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde Schkopau
	Öffentliche Bekanntmachung des Grundbuchamtes des Amtsgerichtes Merseburg 04 AR 231/22 (L)

Sekretariat

Bekanntmachung

Aufforderung der Eltern zur Anmeldung ihrer Kinder zum Schulbesuch

Schuljahr 2025/26

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen bitten wir Sie hiermit, Ihre schulpflichtig werdenden Kinder an der zuständigen Grundschule anzumelden. Schulpflichtig für das Schuljahr 2025/26 sind alle Kinder, die bis zum 30.06.2025 sechs Jahre alt werden. Kinder, die bis zum 30.06.2025 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können vorzeitig eingeschult werden.

Bei der Anmeldung ist Ihr Kind persönlich vorzustellen und die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Neu ist, dass landesweit das Bildungsmanagementsystem (BMS) eingeführt wurde, an welchem die Schulen nach und nach angeschlossen werden. Das ermöglicht eine Anmeldung der Schulanfänger auch online, um Termine mit der Schule verbindlich zu vereinbaren.

Für das Anmeldeverfahren 2025/26 ist das Serviceportal unter der URL: <https://prod.isb-ag.de/bmsportal/#/> erreichbar und ab dem 01.02.2024 nutzbar.

Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt:
- in der Grundschule „Astrid Lindgren“ Schkopau:

über das Serviceportal Bildungsmanagementsystem (BMS)

Der Einzugsbereich dieser Schule umfasst folgende Ortsteile bzw. Siedlungsbereiche:
Schkopau (mit Kollenbey und Wassertal), Korbetha, Hohenweiden, Knapendorf

gez. Rauchfuß
kommissarischer Schulleiter der Grundschule „Astrid Lindgren“ Schkopau
Tel. 03461-79 448-0, Fax 03461-79 448-44

- in der Grundschule Döllnitz am:

Dienstag, dem 13.02.2024 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
ohne Terminvereinbarung über das Serviceportal Bildungsma-
nagementsystem (BMS)

Der Einzugsbereich dieser Schule umfasst die Ortsteile:
Döllnitz, Lochau, Burgliebenau

gez. Kloß
Schulleiterin Grundschule Döllnitz
Tel. 0345-782 13 17, Fax 0345 – 782 325 41

- in der Grundschule Paul Maar im Ortsteil Raßnitz:

über das Serviceportal Bildungsmanagementsystem (BMS)
Der Einzugsbereich dieser Schule umfasst folgende Ortsteile:
Raßnitz, Röglitz, Ermlitz
Gemeinde Kabelsketal, Am Beuditzer Weg

gez. Mettin
Schulleiterin Grundschule Raßnitz
Tel. 034605-20 521, Fax 034605-430 195

- in der Grundschule Wallendorf (Luppe):

über das Serviceportal Bildungsmanagementsystem (BMS)
Der Einzugsbereich dieser Schule umfasst folgende Ortsteile:
Wallendorf (Luppe), Luppenau und
in der Stadt Leuna (Ortsteile Dölkau, Göhren, Friedensdorf,
Zöschen und Zweimen)

gez. Müller
Schulleiterin Grundschule Wallendorf (Luppe)
Tel. 034639-20 210, Fax 034639-20 386

Schulträger
Gemeinde Schkopau - Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

für die Wahl des Gemeinderates in der Gemeinde Schkopau am 09.06.2024

Aufgrund des § 6 Abs. 1, 15 des Kommunalwahlgesetzes für
das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) und des § 29 Abs. 2 der
Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO
LSA) gebe ich für die Wahl zu den Vertretungen Folgendes be-
kannt:

I. Wahltag

Am **Sonntag, dem 09.06.2024**, findet in der Gemeinde Schko-
pau die **Wahl des Gemeinderates** statt.

II. Zahl der zu wählenden Vertreterinnen/Vertreter

	Mitglieder des Gemein- derates	Höchstzahl der Bewerber/ innen je Wahl- vorschlag	Mindestzahl der Unterstüt- zungsunter- schriften
Gemeinderat Schkopau	28	33	94

Der Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin/eines Einzelbewer-
bers (Einzelwahlvorschlag) darf nur den Namen dieser Bewer-
berin/dieses Bewerbers enthalten.

III. Anzahl und Abgrenzung der Wahlbereiche

Für das Wahlgebiet wird ein Wahlbereich gebildet.

IV. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese
Wahl einzureichen.

Die Wahlvorschläge sind möglichst frühzeitig,

spätestens bis zum 02.04.2024, 18:00 Uhr

persönlich beim Gemeindegewahlleiter oder in Abwesenheit bei
dessen Stellvertreterin, in der Gemeinde Schkopau, Schulstra-
ße 18, Zimmer 3.6, 06258 Schkopau, zu den allgemeinen Öff-
nungszeiten

Montag nach vorheriger Terminvereinbarung
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch nach vorheriger Terminvereinbarung
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag nach vorheriger Terminvereinbarung

oder per Post an:
Gemeinde Schkopau
Gemeindegewahlleiter
Schulstraße 18
06258 Schkopau

schriftlich einzureichen. Die elektronische Form ist für die Ein-
reichung der Wahlvorschläge einschließlich aller Anlagen aus-
geschlossen.

Wahlvorschläge für die Wahl zu den Vertretungen können von
Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, von
Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von Ein-
zelpersonen (Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern) einge-
reicht werden.

V. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge für die Wahl zu den Vertretungen müssen
nach Inhalt und Form den Vorschriften der §§ 21 ff. KWG LSA
und §§ 30 ff. KWO LSA entsprechen.

VI. Unterschriften für Wahlvorschläge

Der Wahlvorschlag einer Partei muss von mindestens zwei
Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes
der Partei, darunter der/dem Vorsitzenden oder der/dem Stell-
vertreterin/Stellvertreter persönlich und handschriftlich unter-
zeichnet sein. Hat die Partei keinen Vorstand auf der Ebene des
Wahlgebietes, so ist der Wahlvorschlag von mindestens zwei
Mitgliedern der nach Satzung dieser Partei nächsthöheren Par-
teiorganisation, darunter der/dem Vorsitzenden oder der/dem
Stellvertreterin/Stellvertreter, persönlich und handschriftlich zu
unterzeichnen. Der Wahlvorschlag einer Wählergruppe ist von
zwei Vertretungsberechtigten der Wählergruppe, der Wahlvor-
schlag einer Einzelbewerberin/eines Einzelbewerbers von ihr/
ihm persönlich handschriftlich zu unterzeichnen.

Jeder Wahlvorschlag für die Wahl des Gemeinderates muss au-
ßerdem von mindestens der unter II. angegebenen Mindestzahl
der am Wahltag Wahlberechtigten des zuständigen Wahlbe-
reichs persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (§ 21
Abs. 9 KWG LSA).

Jede wahlberechtigte Person darf nur einen Wahlvorschlag un-
terzeichnen. Hat sie/er mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet,
so sind ihre/seine Unterschriften auf Wahlvorschlägen, die bei
der Gemeinde nach der ersten Bescheinigung des Wahlrechts
eingehen, ungültig.

Von der Pflicht der Beibringung der Unterstützungsunderschrif-
ten sind diejenigen Parteien, Wählergruppen und Einzelwahl-
bewerber/innen befreit, die die Voraussetzungen nach § 21
Abs. 10 KWG LSA erfüllen. Nachfolgend aufgeführte Parteien,
Wählergruppen und Einzelwahlbewerber/innen erfüllen diese
Voraussetzungen:

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Alternative für Deutschland	AfD
DIE LINKE	DIE LINKE
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE
Freie Demokratische Partei	FDP

VII. Wahlanzeige

Die unter § 22 Abs. 1 KWG LSA fallenden Parteien werden auf das Erfordernis der Wahlanzeige hingewiesen.
Die Wahlanzeige ist bis zum **04.03.2024** bei der Landeswahlleiterin/dem Landeswahlleiter einzureichen. § 22 KWG LSA und § 32 KWO LSA sind zu beachten.

VIII. Wählbarkeit von Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern

Staatsangehörige aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und wählbar.
Sie sind nicht wählbar, wenn sie nach den deutschen oder den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder sie infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Öffentliche Bekanntmachung

für die Ortschaftsratswahlen in der Gemeinde Schkopau am 09.06.2024

Aufgrund des § 6 Abs. 1, 15 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) und des § 29 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich für die Wahl zu den Vertretungen Folgendes bekannt:

I. Wahltag

Am **Sonntag, dem 09.06.2024**, findet in der Gemeinde Schkopau die **Wahl der Ortschaftsräte** statt.

II. Zahl der Vertreterinnen / Vertreter

		Mitglieder des Ortschaftsrates	Höchstzahl der Bewerber/innen je Wahlvorschlag	Mindestzahl der Unterstützungsunterschriften
Ortschaftsrat	in der Ortschaft Burgliebenau	5	10	3
Ortschaftsrat	in der Ortschaft Döllnitz	7	12	10
Ortschaftsrat	in der Ortschaft Ermlitz	7	12	12
Ortschaftsrat	in der Ortschaft Hohenweiden	7	12	6
Ortschaftsrat	in der Ortschaft Knapendorf	5	10	4
Ortschaftsrat	in der Ortschaft Korbetha	5	10	2
Ortschaftsrat	in der Ortschaft Lochau	7	12	9
Ortschaftsrat	in der Ortschaft Luppenau	5	10	4
Ortschaftsrat	in der Ortschaft Raßnitz	7	12	8
Ortschaftsrat	in der Ortschaft Röglitz	5	10	2
Ortschaftsrat	in der Ortschaft Schkopau	9	14	23
Ortschaftsrat	in der Ortschaft Wallendorf	7	12	6

Der Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin / eines Einzelbewerbers (Einzelwahlvorschlag) darf nur den Namen dieser Bewerberin / dieses Bewerbers enthalten.

III. Anzahl und Abgrenzung der Wahlbereiche

Für das Wahlgebiet der jeweiligen Ortschaften wird jeweils ein Wahlbereich gebildet.

IV. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl einzureichen.

Die Wahlvorschläge sind möglichst frühzeitig, **spätestens bis zum 02.04.2024, 18:00 Uhr**

persönlich beim Gemeindewahlleiter oder in Abwesenheit bei dessen Stellvertreterin, in der Gemeinde Schkopau, Schulstraße 18, Zimmer 3.6, 06258 Schkopau, zu den allgemeinen Öffnungszeiten

Montag nach vorheriger Terminvereinbarung
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch nach vorheriger Terminvereinbarung
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag nach vorheriger Terminvereinbarung
oder per Post an:

IX. Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen

Die für die Einreichung der Wahlvorschläge erforderlichen Formblätter sind, zu den in Punkt IV. genannten Öffnungszeiten unter folgender Adresse kostenfrei erhältlich:

Gemeinde Schkopau
Einwohnermeldeamt
Schulstraße 18
06258 Schkopau

X. Hinweis auf verbundene Wahlen

Die Wahl des Gemeinderates wird organisatorisch mit den Europa-, Kreistags- und Ortschaftsratswahlen verbunden.

Schkopau, den 04.01.2024

Kuphal
Wahlleiter

Gemeinde Schkopau
Gemeindewahlleiter
Schulstraße 18
06258 Schkopau

schriftlich einzureichen. Die elektronische Form ist für die Einreichung der Wahlvorschläge einschließlich aller Anlagen ausgeschlossen.

Wahlvorschläge für die Wahl zu den Vertretungen können von Parteien im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes, von Gruppen von Wahlberechtigten (Wählergruppen) und von Einzelpersonen (Einzelbewerberinnen / Einzelbewerbern) eingebracht werden.

V. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge für die Wahl zu den Vertretungen müssen nach den Inhalt und Form den Vorschriften der §§ 21 ff. KWG LSA und §§ 30 ff. KWO LSA entsprechen.

VI. Unterschriften für Wahlvorschläge

Der Wahlvorschlag einer Partei muss von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes der

Partei, darunter der / dem Vorsitzenden oder der / dem Stellvertreterin / Stellvertreter persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Hat die Partei keinen Vorstand auf der Ebene des Wahlgebietes, so ist der Wahlvorschlag von mindestens zwei Mitgliedern der nach Satzung dieser Partei nächsthöheren Parteiorganisation, darunter der / dem Vorsitzenden oder der / dem Stellvertreterin / Stellvertreter, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Der Wahlvorschlag einer Wählergruppe ist von zwei Vertretungsberechtigten der Wählergruppe, der Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin / eines Einzelbewerbers von ihr / ihm persönlich handschriftlich zu unterzeichnen. Jeder Wahlvorschlag für die Wahl des Ortschaftsrates muss außerdem von mindestens der unter II. angegebenen Mindestzahl der am Wahltag Wahlberechtigten des zuständigen Wahlbereichs persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (§ 21 Abs. 9 KWG LSA).

Jede wahlberechtigte Person darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Hat sie / er mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so sind ihre / seine Unterschriften auf Wahlvorschlägen, die bei der Gemeinde nach der ersten Bescheinigung des Wahlrechts eingehen, ungültig.

Von der Pflicht der Beibringung der Unterstützungsunterschriften sind diejenigen Parteien, Wählergruppen und Einzelwahlbewerber/innen befreit, die die Voraussetzungen nach § 21 Abs. 10 KWG LSA erfüllen. Nachfolgend aufgeführte Parteien, Wählergruppen und Einzelwahlbewerber / innen erfüllen diese Voraussetzungen:

Burgliebenau

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Einzelbewerber Brauer
- Einzelbewerber Schauder

Döllnitz

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Wählervereinigung PRO Döllnitz

Ermilitz

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Wählergemeinschaft Ermilitz
- Einzelbewerberin Schneider

Hohenweiden

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Einzelbewerber Bärike
- Einzelbewerber Dieter
- Einzelbewerber Hempel
- Einzelbewerber Maß
- Einzelbewerber Seise
- Einzelbewerber Hirsch

Knapendorf

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Einzelbewerber Frauendorf
- Einzelbewerber Griese
- Einzelbewerber Grube
- Einzelbewerber Meyer

Korbetha

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Kulturverein Freiwillige Feuerwehr Schkopau
- Einzelbewerber Hahn

Lochau

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Luppenau

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Einzelbewerber Dr. Gilluck
- Einzelbewerberin Horrmann

Raßnitz

- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Freie Demokratische Partei (FDP)
- Einzelbewerber Groß
- Einzelbewerber Marx

- Einzelbewerber Nickel, T.
- Einzelbewerber Renz

Röglitz

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
- Einzelbewerber Möser
- Einzelbewerberin Tränkel

Schkopau

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- DIE LINKE
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Kulturverein Freiwillige Feuerwehr Schkopau
- Einzelbewerber Pillert

Wallendorf

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Freie Wählergemeinschaft Wallendorf
- Wir für Wallendorf
- Einzelbewerber Ulrich

VII. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

Die Wahlvorschläge für die Wahl zu den Vertretungen müssen nach Inhalt und Form den Vorschriften der §§ 21 ff. KWG LSA und §§ 30 ff. KWO LSA entsprechen.

VIII. Wahlanzeige

Die unter § 22 Abs. 1 KWG LSA fallenden Parteien werden auf die Erfordernis der Wahlanzeige hingewiesen.

Die Wahlanzeige ist bis zum **04.03.2024** bei der Landeswahlleiterin / dem Landeswahlleiter einzureichen. § 22 KWG LSA und § 32 KWO LSA sind zu beachten.

IX. Wählbarkeit von Unionsbürgerinnen / Unionsbürgern

Staatsangehörige aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und wählbar.

Sie sind nicht wählbar, wenn sie nach den deutschen oder den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder sie infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

X. Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen

Die für die Einreichung der Wahlvorschläge erforderlichen Formblätter sind, zu den in Punkt IV. genannten Öffnungszeiten unter folgender Adresse kostenfrei erhältlich:

Gemeinde Schkopau
Einwohnermeldeamt
Schulstraße 18
06258 Schkopau

XI. Hinweis auf verbundene Wahlen

Die Wahl der Ortschaftsräte wird organisatorisch mit den Europa-, Kreistags- und Gemeinderatswahlen verbunden.

Schkopau, den 04.01.2024

Kuphal
Wahlleiter

Bereitschaftserklärung für den Einsatz als Wahlhelfer/Wahlhelferin

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, für die Europawahl und Kommunalwahlen am 09.06.2024, die ehrenamtliche Tätigkeit als Wahlhelfer/Wahlhelferin zu übernehmen:

Name, Vorname:

Anschrift:

Geburtsdatum:

Telefon (Mobil):

ggf. E-Mail:

Einsatzwunsch:

☐ als Wahlvorsteher/in

☐ als Schriftführer/in

☐ als Beisitzer/in

Hinweis: Sie werden möglichst wohnortnah und soweit möglich entsprechend Ihrer Wünsche eingesetzt. Bitte haben Sie jedoch Verständnis, dass dies aus organisatorischen Gründen nicht in jedem Fall möglich ist.

Einverständniserklärung Datenschutz

Ich habe Kenntnis und erkläre mich Einverstanden, dass im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen 2024 personenbezogene Daten von mir erhoben, gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Auf Grund der Zweckbestimmung werden diese Daten, unter Beachtung der für den Wahlbereich geltenden Datenschutzrechtlichen Regelungen nach Art. 6 Abs. 1 der Datenschutzgrundverordnung erhoben.
Es findet keine Übermittlung meiner Daten an Dritte statt, es sei denn, dass die Gemeinde Schkopau dazu gesetzlich berechtigt oder verpflichtet ist. Sofern Sie nicht widersprechen, werden Ihre persönlichen Daten zum Zwecke Ihrer Berufung zum Mitglied von Wahlvorständen auch für künftige Wahlen gespeichert.

Ich stimme dem ausdrücklich durch meine Unterschrift auf dieser Bereitschaftserklärung zu.

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben

Ort, Datum

Unterschrift



Wahlhelfer / Wahlhelferinnen für die Europa- und Kommunalwahlen am 09.06.2024 gesucht

Für die am **Sonntag, dem 09.06.2024** anstehenden Europa- und Kommunalwahlen benötigt die Gemeinde Schkopau wieder die Mithilfe möglichst vieler ehrenamtlicher Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den Wahllokalen vor Ort sowie in den Briefwahllokalen.

Die Wahllokale haben von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Einsatz in den Briefwahllokalen erfolgt voraussichtlich ab 15.00 Uhr. Die ehrenamtliche Tätigkeit endet mit Beendigung der Stimmenauszählung und der Feststellung des Wahlergebnisses.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied eines Wahlvorstandes wird ein Erfrischungsgeld gewährt. Es wird am Wahltag vor Ort in bar ausbezahlt.

Wer sich für die Übernahme eines Wahlehenamtes in Schkopau interessiert, wird gebeten, die unten stehende Bereitschaftserklärung

per E-Mail an
wahlen@gemeinde-schkopau.de

oder per Post an
Gemeinde Schkopau
Wahlamt
Schulstraße 18
06258 Schkopau
zu senden.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Thomas Kuphal
Ordnungsamtsleiter

Mitteilung des Ordnungsamtes – Fundstelle

Es wurde folgende Fundsache dem Fundbüro übergeben:

• **Kleiner goldener Ring** am 18.12.2023 in Schkopau – Schwarze

Der Eigentümer dieser Sache wird aufgefordert, seine Rechte binnen einer Meldefrist von 1 Monat beim Ordnungsamt (Einwohnermeldeamt) geltend zu machen.

Nach Ablauf dieser Frist wird über den Fundgegenstand anderweitig verfügt.

Ordnungsamt
Riesner

Berichte der Fraktionen des Gemeinderates
Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der
Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Wir wünschen ein glückliches, gesundes und friedvolles 2024 ...

... was uns das Jahr bringen wird, können wir nicht bestimmen, dafür aber, was wir ins neue Jahr einbringen:

Fröhlichkeit-Liebe-Dankbarkeit-Achtsamkeit-Herzlichkeit-Aufrichtigkeit- Humor- Geduld- Mut und natürlich unsere **Kompetenz** und unseren **Weitblick**, wenn es um die weitere Entwicklung unserer Einheitsgemeinde geht und deren Daseinsfürsorge für unsere Einwohnerinnen und Einwohner, die das Leben in Schkopau und seinen Ortsteilen lebenswert macht.

Das Jahr 2024 wird geprägt sein durch die Feierlichkeiten zu 20 Jahre Einheitsgemeinde und die Kommunalwahl am 9. Juni.

Das Jubiläum soll gebührend gefeiert werden, mit einer zentralen Veranstaltung mit verdienten Persönlichkeiten und Initiativveranstaltungen der einzelnen Ortsteile. Zu letzteren erhalten die Ortsräte kleines Geld zur eigenverantwortlichen Verwendung. Für das Jubiläumsjahr wurden m.E. Chancen vergeben, das Einheitsdenken und- handeln weiter zu bringen. Hier liegt in Schkopau so manches im Argen. Auf dem Papier sind wir seit 20 Jahren eine Einheitsgemeinde, in der Realität gibt es noch viele ortsspezifische Befindlichkeiten, die einheitliches Handeln für das Gemeinwohl von Schkopau als Gesamtheit erschweren. Unsägliche lange Diskussionen zum notwendigen Bau von Kindereinrichtungen und vernunftbedingten Zusammenlegungen Freiwilliger Feuerwehren zu leistungsstarken und aufs modernste ausgerüsteten Einrichtungen führen keinesfalls dazu, dass der ursprünglich verfolgte Einheitsgemeindegcharakter erreicht wurde: Einsparungen in der Verwaltung, Synergieeffekte in der Daseinsfürsorge und damit sparsamer Umgang mit Steuergeldern.

Wir werden auch die uns noch verbleibenden Monate dieser Wahlperiode als Fraktion nutzen, um kompetent Entscheidungen zu treffen, die zielführend und zukunftsorientiert sind. Unsere Kandidaten für die Kommunalwahl 2024 eint, dass sie Schkopau voranbringen wollen, dass sie ergebnisorientiert und schnell entscheiden wollen und sich für ein lebens- und liebenswertes Schkopau ehrenamtlich einbringen.

Haben Sie auch Lust, dabei zu sein? Sprechen Sie uns an!

Edda Schaaf
Fraktionsvorsitzende CDU/KFFS

Die ganze Gemeinde im Blick – Die Haushaltsberatungen auf der Zielgeraden

Liebe Leserinnen und Leser des SELA-Kuriers, im Namen meiner Fraktion wünsche ich Ihnen zum neuen Jahr alles erdenklich Gute, Gesundheit, ein friedliches Miteinander und die Erfüllung Ihrer Wünsche.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Die Haushaltsberatungen für 2024 haben davon einen Großteil eingenommen und sollten mit jeweils 2 Lesungen in allen relevanten Ausschüssen zum Jahresende beendet sein. Leider sind die Beratungen immer noch nicht abgeschlossen. Kurz vor der finalen Finanzausschusssitzung, welche den Weg ebnet zur Beschlussfassung des Haushaltsplanes im Gemeinderat, wurden erneut umfangreiche Änderungslisten eingebracht, die wir ehrenamtlichen Gemeinderäte innerhalb einer Woche nicht durcharbeiten konnten.

Ohne einen beschlossenen Haushaltsplan können jedoch keine neuen Aufgaben in Angriff genommen werden – die Vereinsarbeit bleibt auf der Strecke, Investitionen können nicht ausgelöst werden, Reparaturen werden auf ein Mindestmaß und nach Notwendigkeit heruntergeschraubt.

So soll der Haushalt nun im Januar abschließend im Finanzausschuss beraten und im Februar im Gemeinderat beschlossen werden.

Der erste vorgelegte Haushaltsplanentwurf war unausgeglichen. Bei den von unserer Fraktion eingebrachten Anträgen haben wir darauf geachtet, dass wir für unsere zusätzlichen Ausgabenwünsche an anderer Stelle adäquate Einsparungen vorschlagen. Hier sind ein paar Schwerpunkte von uns:

So beantragten wir 200.000€ für die Anschaffung einer Kehrmaschine, damit unsere Servicestation die Straßenreinigung übernimmt. Bisher gaben wir dafür viel Geld für externe Dienstleister aus. Zufrieden mit dem aktuellen Zustand ist aber kaum einer. Die Ortsbürgermeister und viele Bürger haben immer wieder die mangelnde Sauberkeit angemahnt. Passenderweise wird in den Ausschüssen gerade über die Organisation und die Aufgaben der Servicestation beraten. Darum ist unsere Auffassung: Diese Aufgabe ist zu kommunalisieren.

Seit 2016 sind im Ortsteil Knapendorf immer mal wieder Planungskosten für den Straßenbau der Bündorfer Straße im Haushalt enthalten und mal wieder nicht. Das letzte Mal fielen

sie der Haushaltssperre 2020 zum Opfer und wurden nicht wieder in den Haushaltsplan aufgenommen. Wir sind dem Wunsch des Knapendorfer Ortsbürgermeisters gefolgt und haben die Aufnahme der Planungskosten beantragt.

In den Beratungen im Ausschuss für Ordnung, Feuerwehr, Umwelt, Seen und Tourismus haben wir uns dafür eingesetzt, dass in 2024 endlich Mittel zur Reparatur der Stegpfosten an den Stegen des Wallendorfer Sees eingestellt und entsprechend verwendet werden. Dem Holz tut es nicht gut, wenn nur darüber geredet wird.

Auch die neuen Ansätze im Bereich der Feuerwehren entsprechend dem Bedarf und der Realität sind für uns lobenswert, wobei wir uns für 2025 eine Überprüfung der Ansätze für die Kinder- und Jugendfeuerwehren wünschen.

Nicht verschweigen wollen wir, dass wir auch dieses Mal dem geplanten Mittelansatz für eine Organisationsuntersuchung der Verwaltung kritisch gegenüberstehen. Letztes Jahr wurden dafür 18.000 € bereitgestellt. Da aber im Erarbeitungsprozess der Vertrag mit dem Dienstleister aufgelöst wurde, hat die Gemeinde quasi rund 8.000 € „in den Sand gesetzt“.

Nun sollen rund 80.000 € für eine erneute Untersuchung eingestellt werden. Dessen ungeachtet konnte uns der Bürgermeister immer noch nicht ausreichend die Aufgabenstellung und das Ziel dieser Organisationsuntersuchung definieren. Hinzu kommt, dass die Ergebnisse wohl erst 2025 vorliegen werden. In dem Jahr finden Bürgermeisterwahlen statt. Es ist fraglich, ob eine neue Bürgermeisterin oder ein neuer Bürgermeister die Ergebnisse dieser Untersuchung nutzen wird. Wir haben daher beantragt, diese 80.000 € zu streichen.

Am 23.01.2024 will der Finanzausschuss die noch offenen Fragen und Anträge zum Haushaltsplan 2024 abschließend klären. Bleibt zu hoffen, dass in der Gemeinderatssitzung am 13.02.2024 der Haushaltsplan für dieses Jahr beschlossen und von der Kommunalaufsicht genehmigt wird, damit die Gemeinde ihre Aufgaben erfüllen kann.

Patrick Wanzek

Fraktionsvorsitzender SPD/FDP/EB Pomian

Digitalisierung ist Chefsache

Das neue Zauberwort Digitalisierung ist in aller Munde

Auch in der Verwaltung Schkopau soll nach Gesetz und Anspruch des Bürgermeisters, Herrn Ringling, die Arbeit auf digitalem Weg schneller und effizienter werden. Viele Mitarbeiter sollen auf viele Inhalte Zugriff haben und am besten auch mit den Ämtern des Landkreises und des Landes vernetzt arbeiten. Die Kosten im sechststelligen Bereich für Software und Hardware in jedem Schkopauer Haushaltsjahr sind oft nur für Spezialisten durchschaubar. Wie groß tatsächliche Einsparungen an Arbeitszeit möglich sind, schwer voraussehbar. Aber besonders die jüngeren Mitarbeiterinnen präsentieren sich digital vorbereitet in den Ausschüssen, so dass man wohl auf diese zukünftige Arbeitsweise vertrauen kann. Frische Köpfe mit frischem Denken, am Ende kommt es doch auf motivierte und engagierte Mitarbeiter in der Verwaltung an, die durch Technik nicht ersetzbar sind, sondern moderne Technik nutzen können. Deshalb ist die vom Bürgermeister angestrebte Untersuchung der sinnvollen Arbeitsverteilung in der Verwaltung gerade dann wichtig, wenn über zu viel Arbeit in einzelnen Bereichen geklagt wird. Hier kann ein Blick von einer Beratungsfirma Klarheit bringen. Deswegen unterstützen wir das Anliegen.

Auch die Initiativen, die Grundschulen mit digitaler Technik und elektronischen Tafeln auszurüsten, finden wir richtig.

Wie in der Kernverwaltung auch, kommt es aber auch hier darauf an, Mitarbeiter zur Verfügung zu haben, die diese Technik einrichten, Fehler beseitigen oder Software erneuern können. Solche Mitarbeiter zu binden, ist ebenfalls Chefsache.

Ein unangenehmes Reizwort ist die Deutsche Glasfaser. Herr Ringling hat voller Hoffnung darauf gesetzt, dass diese Firma

bei der Realisierung der Glasfaserverbindungen in unseren Ortsteilen ein verlässlicher Partner ist. Die Zweifel bei den Gemeinderäten mehren sich mit jedem halben Jahr, in dem nichts weiter vorangeht. Regelmäßig fordern wir Initiativen und Gespräche mit allen Ebenen, die Mitspracherechte haben. Die Ergebnisse des Bürgermeisters sind ernüchternd. Freie Firmen scheitern zuerst auf das schnelle Geld.

Städte mit Stadtwerken sind da in einer besseren Position. Hier sitzen kommunale Vertreter im Aufsichtsrat und können die Strategien beeinflussen. Schkopau hat keine vergleichbaren Strukturen.

Brauchen wir weitere Partner?

Unsere Fraktion erwartet, dass Herr Ringling bis zur nächsten Bürgermeisterwahl erfolgreich angeschlossene Ortsteile vorweisen kann.

Andreas Rattunde

Fraktionsvorsitzender

Unser „Tag der offenen Tür“ - im weihnachtlichen Ambiente

Am 16.12.2023 öffnete unsere Sekundarschule „Saale-Elster-Auen“ in Schkopau von 10.00 bis 12.30 Uhr ihre Türen. Unsere stellvertretende Schulleiterin Frau K. Feldbinder eröffnete mit einer Ansprache den gelungenen Tag auf dem Schulhof. Im Rahmen der Eröffnung wurde die Gewinnerin A. Röder aus der Klasse 10a von Frau M. Liermann für die Gestaltung des Logos des Schulfördervereins ausgezeichnet. Im Anschluss ging es für die Schülerinnen und Schüler mit ihren Klassenleitern auch gleich in



Foto: Diana Frenzl

die Klassenräume, um letzte Hand anzulegen, bevor wir dann die Türen für alle Gäste öffneten. Es dauerte nicht lange, da war der erste Besucheransturm schon da und riss nicht mehr ab. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Die einzelnen Klassen stellten sich mit Mitmachstationen, selbst gestalteten Herzensmappen, Lernprodukten und Lernspielen vor. Mit Hilfe eines Laufzettels wurden die Mitmachstationen auch von allen Schülerinnen und Schülern durchlaufen. Unter anderem gab es einen Bücherbasar, eine Tombola, Flohmärkte Quiz- und Bastelstationen, ein Volleyballturnier, wo Eltern gegen Schüler antraten und vieles mehr. Für unsere zukünftigen interessierten Fünftklässler und deren Eltern stand die Schulleitung bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite. In der Aula stellten sich im Rahmen der Berufsorientierung einige interessante Unternehmen und weiterführende Schulen den zukünftigen Schulabgängern vor, was sehr gut angenommen wurde. Für das leibliche Wohl sorgten die Freiwillige Feuerwehr Schkopau mit Gegrilltem, das Elterncafé mit Kaffee und Kuchen, der Schulförderverein mit warmen Getränken und die Schulklassen mit einer ganzen Reihe von Leckereien.

Passend zur Weihnachtszeit stand unser diesjähriges traditionelles Weihnachtsprogramm unter dem Motto „Die Weihnachts-Talentshow“. Über 50 Sänger, Akteure, Instrumentalisten und Tänzer der Klassenstufen 5 bis 10 zeigten am 15. und 16.12.2023 ca. 350 Zuschauern ihr Talent. Ganz verrückt wurde es, als der Weihnachtsmann mit seinem mit Lichterketten geschmückten Fahrrad vorfuhr, um in der Jury zu sitzen. In einem ca. 1 ½ stündigen Programm wurden die Zuschauer mit einer Show von Talenten unterhalten und konnten sehen und hören, dass in jedem eine Begabung steckt. Es gab sehr viel Applaus, und das mit Recht. Ein ganz großes Dankeschön geht an die verantwortlichen Lehrerinnen Frau D. Tschapka und Frau B. Biehle.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, diese Tage zu einem vollen Erfolg zu machen.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Allianz Vertretung Schkopau Mario Bär für die Tombolapreise, die Freiwillige Feuerwehr Schkopau, die Günter Papenburg AG, die Metec GmbH Schkopau, das Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH, S&G Merseburg, die Polizeiinspektion Halle, die Jugendanstalt Raßnitz, den AVO Schkopau und die BBS V Halle/S..

Ohne Euch wäre dieser Tag nur halb so schön gewesen! Vielen Dank.

Diana Frenz
Schulverwaltungsassistentin

Unser Angebot im Frühjahrssemester 2024



Die Kreisvolkshochschule Saalekreis hält ab dem Frühjahrssemester 2024 vielseitige, interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen für Sie bereit.

- 22.01.2024, 16:50 Englisch A1- Anfänger mit Vorkenntnissen (Probestunde möglich)
22.01.2024, 16:50 Englisch A2- grundlegende Kenntnisse (Probestunde möglich)
22.01.2024, 17:00 Spanisch A1 - Anfänger mit geringen Vorkenntnissen (Probestunde möglich)
22.01.2024, 11:15 Englisch mit Muße A2 - Grundlegende Kenntnisse (Probestunde möglich)
24.01.2024, 17:00 Spanisch B1 – grundlegende Kenntnisse (Probestunde möglich)
29.01.2024, 17:30 Fotoworkshop
31.01.2024, 18:00 Stärkung von Körper und Geist durch Schwertkunst Kashima No Tachi
01.02.2024, 17:30 Englisch Konversation (Probestunde möglich)

Für alle Veranstaltungen ist eine **vorherige Anmeldung** erforderlich!

Information und Anmeldung: Tel. 03461 403817; Fax 03461 403819, E-Mail: kvhs@saalekreis.de

Auf unserer Internetseite www.kvhs-saalekreis.de finden Sie weitere interessante Angebote und können sich jederzeit online anmelden.

Ortsteil Burgliebenau

Berichte aus den Ortsteilen
Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Wir erheben einen Unkostenbeitrag in Höhe von **5 Euro** für Kaffee und Kuchen
Weitere Getränke kosten extra.

Viel Spaß für Ihr Verständnis!

Der Traditionsverein Burgliebenau lädt herzlich ein zum
„Faschings“-Kaffeeeklatsch für Senioren
am 14.02.2024, um 15:00 Uhr,
in den Saal des Vereinshauses Gutshof 6.

Gute Laune ist mitzubringen!
Kleines Hütchen wäre nett!

Um Voranmeldung wird gebeten, da das Platzangebot leider begrenzt ist.
Teilnahmebestätigungen bitte bei Frau Gudofski, Wallendorfer Str. 9 abgeben (Zettel mit Namen und Anzahl der Teilnehmer in den Briefkasten) oder anrufen unter 0345/7820468 (Anrufbeantworter).

Veranstaltungskalender OT Burgliebenau 1. Halbjahr 2024

Datum*	Veranstaltung*	Veranstaltungsort*	Veranstalter
01.01.2024	Neujahrswanderung	Treff: Bischofsburg	Bischofsburg
13.01.2024	Weihnachtsbaumverbrennen	Gutshof 6	Traditionsverein
26.01.2024	Schottischer Abend - Burns Supper -	Bischofsburg	Bischofsburg
Februar	Seniorenkaffeeeklatsch	Gutshof 6, Saal	Traditionsverein
02.03.2024 - 03.03.2024	7. Marmeladenfestival	Bischofsburg	Bischofsburg
17.03.2024	Sagen- und Geisterführung mit dem Theaterpack Leipzig	Bischofsburg	Bischofsburg
30.03.2024	Osterfeuer(chen)	Gutshof 6	Traditionsverein
01.04.2024	Osternestersuche	Gutshof 6	Traditionsverein
April	Seniorenkaffeeeklatsch	Gutshof 6, Saal	Traditionsverein
05.05.2024	Historischer Markt + 20 Jahre Einheitsgemeinde Schkopau	Dorflage	Heimatverein
05.05.2024	öffentliche Führung „800 Jahre Burg- und Familiengeschichte“	Bischofsburg	Bischofsburg
20.05.2024	Tag der offenen Schlösser in Sachsen-Anhalt und Thüringen	Bischofsburg	Bischofsburg
31.05.2024 – 02.06.2024	Rendezvous im Garten 2024	Bischofsburg	Bischofsburg
02.06.2024	Theater im Burghof: Heinrich von Kleists „Amphytrion“ mit dem Theaterpack Leipzig	Bischofsburg	Bischofsburg
Juni	Seniorenkaffeeeklatsch	Gutshof 6, Saal	Traditionsverein

* Änderungen sind vorbehalten
Beachten Sie bitte auch die aktuellen Aushänge in den Schaukästen.

Wenn du Märchenaugen hast, ist die Welt voller Wunder

Es waren einmal ein paar Männer und Frauen aus einem kleinen Auendorf, die auszogen, um anderen Menschen Freude zu bereiten.....

So ähnlich würde man im Märchen von den „Auenstrolchen“ aus Burgliebenau beginnen, aber, wie schon Hans Christian Andersen sagte, ist das wunderbarste Märchen das Leben selbst.

Der Burgliebenauer Weihnachtsmarkt ist auch in diesem Jahr ein Geheimtipp in den umliegenden Ortschaften gewesen und er wurde ein beliebter Anlaufpunkt für den Start in das erste Adventswochenende.

Klein, aber fein – so kann man kurz und treffend dieses Event umschreiben und die Organisatoren suchen auch nicht den Vergleich mit den Märkten, wo lautdröhnende Lautsprecher Weihnachtslieder dudeln, Fahrgeschäfte quietschen, sich Massen von Menschen an den Verkaufsständen vorbeischieben und blinkende bunte Lichter mehr für Unruhe, als für Besinnung sorgen. In Burgliebenau wollten die „Auenstrolche“ zum Ursprung der Weihnachtsmärkte zurückfinden und das gelang ihnen. Am Eingang wurden die Besucher mit einem Stift und einem Fragebogen durch einen liebevoll gestalteten Märchenpfad – vorbei am Froschkönig, Rotkäppchen, Frau Holle, Schneewittchen mit den sieben Zwergen und Rapunzel - geschickt, um die Rätsel am Ende des Pfades zu lösen. Der schmucke Jäger von Rotkäppchen nahm die Lösungsblätter entgegen und belohnte die kleinen und großen Kinder für ihre erstaunlich guten Märchenkenntnisse mit Süßigkeiten.

In den weihnachtlich geschmückten Buden gab es Leckerbissen und kreative Kaufangebote von den Einwohnern für die Weihnachtszeit. Das ein oder andere Geschenk wanderte über den Verkaufstisch und sorgte für glückliche Gesichter. Eine Be-

sonderheit dieses Weihnachtsmarktes ist, dass Kinder einen eigenen Stand aufbauen dürfen und Spielwaren, die nicht mehr gebraucht werden, ihren Besitzer wechseln. Eine schöne Idee für die Erziehung zur Nachhaltigkeit.

Der Weihnachtsmann durfte als ersehnter Gast auch nicht fehlen und er kam pünktlich in Begleitung eines geschmückten Ponys, um mit kleinen Geschenken die anwesenden Kinder zu erfreuen. Dem Betrachter bot sich ein idyllisches Bild wie aus Kindertagen, wenn er auf das fröhliche Treiben blickte. Den „Auenstrolchen“ ist es wieder gelungen, die Leute zu begeistern und das durchweg positive Feedback der Besucher beflügelt das Team der Organisatoren am Ball zu bleiben und für die Gemeinschaft tätig zu sein.

Ein großes Dankeschön geht an die Sponsoren Firma Lieberam Trockenbau GmbH, Brandschutzbeauftragter M. Weber, Spedition Vogel u. Braun, DVAG M. Kaesebier. Außerdem an den Weihnachtsmann, die Jäger/Jagdhornbläser und natürlich an alle fleißigen Helfer, die diesen Weihnachtsmarkt so einmalig gemacht haben.

Die Auenstrolche

in Kooperation mit dem SV Dynamo Burgliebenau



Foto: privat

Ortsteil Döllnitz

Adventsmarkt im Kindergarten Storchennest

Am 30.11.2023 lud die Kita Storchennest zum alljährlichen Adventsmarkt ein.

Die Kinder haben ein tolles Programm aufgeführt, bei dem sie Weihnachtsgedichte und Weihnachtslieder präsentiert haben. Es war so schön, ihnen zuzuhören und zu sehen, wie stolz sie auf ihre Aufführung waren und wie viel Mühe sie in ihre Auftritte gesteckt haben. Natürlich durften auch leckere selbst gebackene Plätzchen nicht fehlen. Es gab Kekse in allen Formen und Geschmacksrichtungen - von klassischen Weihnachtsplätzchen bis hin zu schokoladigen Lebkuchenschneemännern.

Es gab Glühwein für die Erwachsenen und Kinderpunsch für die Kleinen. Es war so gemütlich, sich mit einem Becher in der Hand aufzuwärmen und die festliche Atmosphäre zu genießen. Es hat uns daran erinnert, wie schön es ist, die Vorfreude auf Weihnachten zu teilen. Auch wenn wir Eltern, Großeltern, Erzieher und viele andere in der Vorweihnachtszeit viel zu tun haben, gibt es am Ende nichts Schöneres als strahlende Kinderaugen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Erzieher der Kita Storchennest, für die Organisation und Durchführung dieses Festes. Wir wünschen allen alles Gute für das Jahr 2024.

Maria Maschke

Ein Besuch im Steintor-Varieté

Am 08.12.2023 erlebten die Kinder der Storchentruppe einen wunderbaren Vormittag.

Gemeinsam fuhren wir mit den Vorschulkindern der Kita Lochau nach Halle ins Steintor zur Weihnachtsrevue.

Die Aufregung war bei allen Kindern und auch den Erziehern groß und wir warteten gespannt, dass es losging. Die Kinder verfolgten konzentriert der Geschichte und passten auf, dass Herr Fuchs und Felix das Elixier nicht entwendeten. Alle klatschten und sangen voller Begeisterung mit. Zusammen konnten am Ende alle das Weihnachtsfest retten unter dem Motto:

„Jeder ein Ich - zusammen ein Wir!“

St. Schneller

SG Döllnitz

Wir senden herzliche Neujahrsgrüße an alle Freunde und hoffen auf eine Fortsetzung der großartigen Zusammenarbeit unserer Mitglieder sowie eine weitere Steigerung unseres Gemeinschaftsgefühls. Gerade in den heutigen Zeiten legen wir besonderen Wert auf Ausgleich zum Alltag, Sport – für Jeden sowie sportliche Ausbildung der Jugend. Ein gesundes neues Jahr für uns alle!

So mancher hat es bereits gesehen und uns unterstützt: Wir unternehmen derzeit notwendige Schritte zur Modernisierung unserer Sportanlage. Im Zuge einer Crowdfunding-Aktion sammeln wir Geld für die Anschaffung eines Rasenroboters. Um Sprit-, Wartungs- und Reparaturkosten zu sparen sowie Arbeitskraft sinnvoller einzusetzen, gehen wir diesen Schritt mit öffentlicher Hilfe. Eine unglaubliche Summe ist bereits in kurzer Zeit zusammengekommen, wofür wir unendlich dankbar sind. Wer interessiert ist, kann gerne einen Blick auf die Internetseite werfen: www.99funken.de/maehrobotersgd. Die Aktion läuft noch bis zum 31.01.2024. Mit dieser Unterstützung können wir unseren Fokus weiterhin auf das Wichtigste in unserem Verein legen: den Sport.

Vorstand SG Döllnitz



Ortsteil Ermlitz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Namen des Ortschaftsrates Ermlitz wünsche ich Ihnen ein frohes gesundes neues Jahr 2024!

Jahresrückblick 2023

Weil seit 2010 viel Geld in die Straßen und Wege in Ermlitz und Oberthau geflossen ist und mit dem Erweiterungsbau der Feuerwehr sowie dem Ersatzneubau für Kita und Bürgerbüro auch schon rund 10 Mio. € im Haushalt der Gemeinde Schkopau geblockt sind, ist dem Ortschaftsrat klar, dass man im Gemeinderat nicht auf neue große Vorhaben aus Ermlitz wartet. Es haben auch die anderen 11 Ortsteile Projekte, die sie realisieren wollen. So haben wir in 2023 mit kleineren Projekten versucht, unseren Ort schöner zu machen.

Im Frühjahr konnten die neuen Bäume auf dem Spielplatz und auf dem Lindenplatz in Oberthau gepflanzt werden. Zwei neue Bänke kamen auf den Spielplatz in Ermlitz und eine an die Ecke Schkeuditzer Straße/ Pestalozzistraße. Auf dem Friedhof Oberthau konnte die Umgestaltung der Urnengemeinschaftsanlage nach 3 Jahren Verzögerung begonnen werden. Auch konnten die Plätze für die Müllglascontainer in Oberthau und in Ermlitz endlich gepflastert werden. Im Oktober konnte der Trinkbrunnen auf dem Spielplatz in Ermlitz eingeweiht werden.

Bei der Deutschen Glasfaser war auch im vergangenen Jahr nicht viel Aktivität zu vermelden, außer dass sie dann im Dezember doch noch die letzten Leerrohre in Straßenzügen verlegt haben, welche bisher nicht berücksichtigt wurden. Auch wurden noch einmal alle Schächte neu aufgefüllt und einige gepflastert.

Unsere Vereine haben wieder ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten für alle Interessierten vorgehalten. Angebote für Kinder und Jugendliche gab es wieder von unseren Anglern, der Feuerwehr und von unserem Sportverein. Auch konnten wieder Seniorennachmittage bzw. -feiern dank unserem Team Seniorenkreis Ermlitz stattfinden.

Auch Feierlichkeiten, bei denen alle aus unseren drei Dörfern zusammenkommen konnten, gab es wieder. Hier gilt der Dank an die vielen ehrenamtlichen Organisatoren und Helfern. So hat unsere Feuerwehr, neben ihren eigentlichen Aufgaben, wieder das Weihnachtsbaumverbrennen, das Feuerwehrfest und einen Weihnachtsmarkt durchgeführt. Der SG Ermlitz e.V. hat das Osterfeuer organisiert und wurde brandtechnisch von der Feuerwehr unterstützt. Mit verschiedenen Tanzveranstaltungen konnte auch wieder für die Tanzfreudigen unter uns, die Möglichkeiten geschaffen werden, das Tanzbein zu schwingen. Auch der Herbstmarkt des Ortschaftsrates bot im September wieder die Möglichkeit sich zu treffen und auszutauschen.

Ausblick 2024

Bautechnisch wird in diesem Jahr mit dem Bau der Kita Ermlitz begonnen. Im Januar wird der Bauausschuss eine Empfehlung für die Bauvariante abgeben und der Gemeinderat dann im Februar die endgültige Entscheidung treffen. Danach kann mit der Ausschreibung begonnen werden.

Bei dem Erweiterungsbau der Feuerwehr ist die Ausschreibungsphase schon vorbei und es müssen nun die Angebote geprüft und eine Vergabeentscheidung getroffen werden.

Dieses Jahr wird auch mit der Bepflanzung um das Wohngebiet „Am Wachtberg“ begonnen, welche der Ortschaftsrat im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet „Airportpark II“ gefordert und ausgehandelt hatte. In Rübsen werden die im Dezember begonnen Maßnahmen zur neuen Profilierung des unteren Grabenteils beendet werden. Hoffen

wir, dass dann wieder mehr Wasser in den Teich gelangt.

Seitens der Gemeinde gibt es für ein Dorffest, bei dem die 20 Jahre Einheitsgemeinde mitgefeiert werden soll, 2.800 €. Das Geld lassen wir nicht verfallen und so hat sich der Ortschaftsrat mit den Vereinsvorsitzenden geeinigt, dass wir die Feier zu 90 Jahre Feuerwehr Ermlitz und 100 Jahre Männerchor Ermlitz als Aufhänger für unser Fest nehmen werden. Am 10.05. soll mit einem Umzug durch das Dorf auf das Festgelände begonnen werden. Am 11.05. wird der Tag unter dem Motto 90 Jahre Feuerwehr stehen, wobei sich aber alle anderen Vereine in verschiedenen Varianten einbringen bzw. präsentieren werden. Am 12.05. steht unser Männerchor mit seinem 100. Jubiläum im Mittelpunkt. Es soll ein kleines Konzert in der Kirche mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal geben.

Aber auch die traditionellen Veranstaltungen wie das Weihnachtsbaumverbrennen, der Herbstmarkt oder der Weihnachtsmarkt werden wieder stattfinden.

Ermlitz, den 02.01.2024

Ihr Patrick Wanzek
Ortsbürgermeister



Ortsteil Hohenweiden

Wir möchten allen Einwohnern von Hohenweiden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024 wünschen.

Ihre Ortsbürgermeisterin Martina Seise
und der Ortschaftsrat

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2979

Hohoho, der Weihnachtsmann war da!

Im Kindergarten Hohenweiden kam am 13. Dezember der gute alte Weihnachtsmann mit vielen Geschenken daher und brachte alle Kinderaugen zum Leuchten. Der Weihnachtsmann war wirklich ein sehr sehr Lieber, er hatte nur eine klitzekleine Rute mit, welche er gleich bei Seite legen konnte. Die Kinder sangen Lieder und trugen ihre fleißig einstudierten Gedichte vor. Dem Weihnachtsmann wurde richtig warm ums Herz und er kam ganz schön ins Schwitzen, das lag nicht nur an seiner dicken Jacke und dem dichten weißen Bart! Als sich der Weihnachtsmann verabschiedet hatte, ging es ans Auspacken der Geschenke. Was es da doch alles zu entdecken gab: Puppen, Autos, Spielfiguren, Bausteine, Kuscheltiere, sogar eine E-Gitarre und Vieles mehr. Vielen Dank an die fleißigen Wichtel, die dem Weihnachtsmann die Geschenke zugesteckt haben!



Foto: T. Pforte

Das Team „Sonnenschein“ Hohenweiden
Thomas Pforte

Ortsteil Knapendorf

Weihnachtsfeier der Knapendorfer Senioren am 06.12.2023

Obwohl die Außentemperaturen wenig winterliches Flair ausstrahlten, gab es im Innenraum der Feuerwehr eine große weihnachtliche Überraschung.

Die Tische wurden von Frau Burckhardt in mehrstündiger Arbeit sehr dekorativ gestaltet. Sie waren gefüllt mit Stolle, selbstgebackenem Kuchen und kleinen Geschenken.

Aus den Spenden der Senioren wurde Frau Burckhardt für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ein Präsent überreicht.

Die Stunden bei der gemütlichen Kaffeerunde vergingen sehr schnell. Es gab wieder sehr anregende und lustige Gespräche. Eine besondere Überraschung bereiteten den Senioren die Kinder der Tanzgruppe SV Großgräfendorf. Die Freude der Senioren war riesengroß. Die Senioren bedanken sich ganz herzlich für die großartige Aufführung.

Gegen 18.00 Uhr wurde das Abendbrot gereicht, welches geliefert wurde. Das Abendbrot war sehr lecker und verlockte immer wieder zum probieren. Alle Senioren sprachen sich lobend über die Veranstaltung aus.

Ganz besonders möchten wir uns bei der Gemeinde Schkopau bedanken, die es uns ermöglicht hat, diese Veranstaltung zu finanzieren.

Einstimmiges Fazit aller Anwesenden: Es war eine schöne Veranstaltung, als ein Mittel



gegen den zunehmenden Trend der Vereinsamung älterer Einwohner in unserer Gesellschaft hervorragend geeignet. Wir wünschen ein gesundes Jahr 2024 und freuen uns auf die Veranstaltungen im kommenden Jahr.

Text und Bild: Jutta Springmann

Ortsteil Korbetha

Liebe Einwohner von Korbetha,

ich wünsche ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2024.

Unser Ortschaftsratsrat wird sich auch im neuen Jahr für die Belange unserer Einwohner mit voller Kraft im Rahmen seiner Möglichkeiten einsetzen.

Bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern unseres Ortschaftsrates, unseres Festausschusses und bei Frau Stoike als Seniorenbeauftragte. Gemeinsam haben wir viele Zusammenkünfte wie das Frühlings-, Sommer- und Herbstfest und auch das weihnachtliche Straßenfest ausgerichtet.

Unsere Busfahrt auf den Weihnachtsmarkt nach Jena bildete den Abschluss des Jahres 2023.

Gemeinsame Unternehmungen tragen wesentlich zur Förderung des gesellschaftlichen Lebens bei, persönliche Kontakte werden neu geknüpft.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Saale Energie GmbH, die die Fahrt mit einer großzügigen Spende unterstützt hat. Mit Blick auf die Kommunalwahlen im Juni dieses Jahres appelliere ich an sie alle, geben sie ihre Stimme den Kandidaten aus unserem Ort, die für den Gemeinderat der Gemeinde Schkopau und den Ortschaftsratsrat Korbetha kandidieren.

Um unsere Interessen im zukünftigen Gemeinderat von Schkopau vertreten zu können, sollte wenigstens ein Einwohner in den Gemeinderat gewählt werden.

Korbetha ist mit einer der größten Steuerzahler in unserer Einheitsgemeinde, wir dürfen unser Stimmrecht nicht verschenken. Unsere Probleme werden zwar erhört, für deren Umsetzung fehlt uns das Stimmrecht.

Ein klassisches Beispiel dafür sehe ich in der Sanierung unseres Dorfteiches. Der Ortschaftsratsrat hat die Sanierung regelmäßig in den Haushalt eingestellt, eine Sanierung fand allerdings keine Berücksichtigung.

Bitte gehen Sie alle zur Wahl und geben unseren Kandidaten Ihre Stimme.

Ich würde es sehr begrüßen, wenn unser Festausschuss auch in Zukunft seine Arbeit in dem neu gewählten Ortschaftsratsrat fortsetzt.

Wer sich im Festausschuss mit einbringen möchte, ist immer gern gesehen.

In diesem Sinne auf ein neues Jahr 2024.

Elke Mohr
Ortsbürgermeisterin



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Lucie Lorbeer

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 4144053

lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Gymnastikgruppe Korbetha

Schön, dass es Rituale gibt ...

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind ... Und alle Jahre wieder gibt es überall Weihnachtsfeiern im Advent.

In dieser so rasch zu Ende gehenden Adventszeit waren alle Sportlerinnen des MSV Buna-Schkopau e.V., Gymnastikgruppe Korbetha zur Weihnachtsfeier am 13.12.2023 in den Gemeindesaal von Korbetha eingeladen.

Wie immer ging es ab 19.00 Uhr los und viele Weihnachtswichtel hatten vorgesorgt, vorbereitet und liebevoll fein eingedeckt. „Alles wie immer“, klingt doch so vertraut und heimelig. Sozusagen auch heimatlich.

Warum sollte man eingeübte Abläufe auch verändern wollen.

Und so muss es auch immer der Mittwoch bleiben, der fest geregelte Abend für das wöchentliche sportliche Training.

Bis auf die Erkrankten war der Saal gut besucht und in der kleinen Eröffnungsrede mit Rechenschaftsbericht von Steffi wurden auch wie jedes Jahr von ihr die Jubilare geehrt, kleine Präsente vergeben. Insbesondere Steffi dankte der Vorstand für ihr großes unermüdliche Engagement, ihren Fleiß, für Ideen und viele Stunden Büroarbeit für den Verein! Das spielt sich hinter den Kulissen ab und kann nicht genug gewürdigt werden, es wird immer mehr.

Es ist Ehrenamts-Arbeit!

Umso rührender ist es, dass es Steffi auch noch schaffte, jeder Sportsfrau einen gebastelten kleinen Engel zu überreichen, eine Geste der besonderen Art.

Das auch ausgezeichnete „Geschmäck'le“, war selbstverständlich das köstliche vielfältige Büfett und hier hervorzuheben die warme Wintersuppe - pürierte Erbsensuppe mit Ingwer, kreiert von Maria.

Gab es einen Weihnachtsmann?

Wie immer, selbstverständlich und das kann nur Mike sein in seiner roten Polstergarnitur, der sogar flexibel einsetzbar wurde, was das Programm betraf.

Der fröhliche Toilett-Stepp-Tanz mit 12 Stepperinnen in altmodischer Nachtkleidung mit Nachthauben, die Premiere hatte er zum Männerchor-Herbstfest in Holleben, konnte nun endlich von den Gymnastinnen lachend bestaunt und beklatscht werden und war mit Sonderapplaus für Mike bedacht, er wurde nämlich kurzerhand zum Klomann umfunktioniert, das Toilettenhäuschen ganz und gar beherrschend!

Denn es hatte GESCHLOSSEN!!

12 herrliche Keramik-Nachttöpfe in Beige hatten somit Hochkonjunktur!!!

Ein Spaß für alle!

Der Zauberer Achim trieb seine Magie auf der Bühne zur Erheiterung aller staunenden Zuschauer- wieder ein Ritual, das keiner missen möchte.

Und diesmal fielen keine Hände über die Guillotine ab, aber nicht fehlen durfte Achims Zaubersaft für seinen Seiltrick- die so beliebte Maggi-Würze in der Originalflasche! Maggi als die letzte Wahl - HILFT!

Gabi Mohr begeisterte mit einem fröhlichen Würfel- Fragen-Quiz zu Weihnachten, bei dem keiner verlor!!!

Das Quiz war NEU und tat dem Ganzen keinen Abbruch.

Und zur allgemeinen Bescherung hatte an jedem Tisch - sechs an der Zahl - eine Sportsfrau ein Weihnachtslied zu singen oder einen Weihnachtsspruch aufzusagen.

Man mag es nicht glauben, 22.00 Uhr war die Stimmung noch immer auf dem Höhepunkt und das an einem Wochentag!

Und Fotos und Videos gab es auch zur Genüge für die Chronik, alles auch wie immer!

Ja, Ritual heißt auch Teamarbeit mit Verteilung der Aufgaben und Geschäftigkeiten aller Weihnachtswichtel vor und hinter der Bühne, die normale Ordnung am Folgetag wieder herzustellen.

1000mal Danke, Danke, Danke.

Übrigens nicht vergessen, den Steppis war es ein großes Vergnügen, ihren ehemaligen einzigen männlichen Stepper Detlef zu begrüßen, er war der Einladung gern gefolgt wie auch unsere ehemalige Mit-Stepperin Hiltrud, er ohne seine Gitarre, die Auftrittszeit tatsächlich dafür zu eng bemessen.

Hiltrud zuständig für ein neckisches Video der tanzenden „mal aufs Klo müssenden“ Nachtgestalten!!! Danke!

Es war wieder rundum eine gelungene und auch eine Feier, gesund für die Lachmuskeln und schon mit Vorfreude an's nächste Weihnachtsfest 2024 gedacht, obwohl das im Jahr 2023 uns erst noch bevorsteht.

Mal Sorgen und Probleme außen vor lassen zu können ist in dieser Zeit so wichtig.

Schön, dass es Rituale gibt oder?

Frohes Fest allen, einen gesunden Jahreswechsel und eine friedlichere Welt, so generell gesehen auch der Menschen miteinander, wünscht allen Lesern

Thekla Batereau, die nicht dabei sein konnte, aber so wahrheitsgetreu berichtete, als wäre sie dabei gewesen!

MSV Buna-Schkopau e.V., Gymnastikgruppe Korbetha
Im Dezember 2023

Ortsteil Lochau

Liebe Lochauer Bürgerinnen und Bürger,

ich hoffe, Sie fanden an den zurückliegenden Feiertagen ein wenig mehr von dem, wovon es sonst im Jahr zu wenig gibt: Zeit.

– Zeit zum Durchatmen, vielleicht zum Lesen, zum Entspannen oder einfach mal zum Ausschlafen. Zeit aber auch zum Nachdenken – über das, was wichtig war im letzten und was wichtig wird im kommenden Jahr.

Meine Neujahrsgrüße verbinde ich mit meinem herzlichen Dank an die zahlreichen Initiatoren, Unterstützer und Helfer, die im letzten Jahr dazu beigetragen haben, dass es in unserem

Ort nie langweilig wird – angefangen beim Osterfeuer im Frühjahr, über den Hofetanz im Sommer, die Orgeleinweihung und das Kürbisschnitzen im Herbst bis hin zum Baumschmücken im Advent und die Weihnachtsmanntour am Heiligen Abend. Die Aufzählung erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit – nehmen Sie dennoch alle meinen Dank und meine Anerkennung zur Kenntnis.

Lassen Sie uns die Stärke des Zusammenhalts als Fundament für die anstehenden Aufgaben des neuen Jahres nutzen. Auf dem gemeinsamen Weg lade ich Sie herzlich ein, mich jederzeit in meiner Sprechstunde zu besuchen, um Anliegen vorzutragen oder sich in das Dorfleben aktiv einzubringen und damit selbst ein mitgestaltender Teil in unseres Ortes zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute, persönliches Wohlergehen, Gesundheit, Zuversicht und Kraft für ein gutes, erfülltes und friedvolles neues Jahr 2024.

Ihr Ortsbürgermeister

Mathias Wild



Copyright: PNGWING





Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Stand: 03.01.2024

Liebe Lochauerinnen und Lochauer,

im Namen des Ortschaftsrates möchte ich Ihnen und Ihren Familien auf diesem Wege noch ein erfolgreiches, glückliches und vor allem ein gesundes neues Jahr 2024 wünschen. Nachdem jetzt Weihnachten und Silvester hinter uns liegen, kann nun die 48. Saison des Lochauer Karnevals richtig Fahrt aufnehmen. Alle Informationen dazu und wie Sie möglicherweise noch an die begehrten Karten kommen, erfahren Sie unter www.lfcev.de! Einen kurzen Ausblick auf das Veranstaltungsjahr 2024 habe ich damit bereits begonnen. Aber natürlich endet dieses nicht am Aschermittwoch. Der neue Veranstaltungskalender sollte in dieser Ausgabe des Kuriers veröffentlicht worden sein, alternativ finden Sie diese aber auch in den Schaukästen sowie auf www.WirSindLochau.de! Neben vielen regelmäßigen Highlights der beteiligten Akteure, feiert in diesem Jahr auch die Einheitsgemeinde Schkopau ihren 20. Geburtstag. Diese wurde am 1. August 2004 von bis dato acht selbstständigen Orten gegründet – später folgten weitere in die neue Gebietskörperschaft. In Lochau sollen die Feierlichkeiten dem Hofetanz angegliedert werden – darauf hat sich der Ortschaftsrat zusammen mit dem Lochauer Faschingsclub e.V. geeinigt. Wie genau die Ausgestaltung vorgenommen werden soll, muss natürlich noch intern besprochen werden. Freuen können wir uns aber heute schon darauf.

Auch im baulichen Bereich wird es in Lochau weiter voran gehen. Ich bin voller Hoffnung, dass in diesem Jahr die Bauarbeiten der Deutschen Glasfaser ihren Abschluss finden. Gerne würde ich in die Glaskugel sehen können um zu prüfen, ob diese Hoffnung letztlich falsch war. Die MITNETZ wird zudem weiter in unserem Ort an den Stromleitungen und der Straßenbeleuchtung arbeiten.

Bemüht ist der Ortschaftsrat weiterhin, die dringend notwendige und bereits lange vorgeschlagene Sanierung einiger Fußwege (z.B. ungepflasterte Teile Mittelstraße, Alte Gröberssche Straße und Mühlenstraße) sowie die Umgestaltung des Denkmalplatzes auf den Weg zu bringen. Auch der Neubau einer Kindertageseinrichtung neben dem Sportplatz wird weiterhin als dringend notwendige Maßnahme für eine zukunftsfähige Einrichtung verfolgt werden – genauso wie eine einsatzbereite Feuerwehr, die in einem Gebäude untergebracht werden muss, dass den heutigen Erfordernissen entspricht.

Am 9. Juni finden die Kommunalwahlen in Sachsen-Anhalt statt. Nutzen Sie die Chance Ihren Ortschaftsrat, den Gemeinderat der Einheitsgemeinde und den Kreistag des Landkreises neu zu wählen. Sie können übrigens auch selbst kandidieren – die entsprechenden Ansprechpartner finden Sie nach Ihren politischen Vorstellungen im Internet.

Mit herzlichen Grüßen
Mathias Wild

Ihr Ortsbürgermeister

Auswertung Weihnachtsveranstaltungen 2023

Viel Planung und Aufwand betrieben wieder alle Beteiligten rund um das Weihnachtsfest in Lochau. Beginnen durfte die **Freiwillige Feuerwehr Lochau**, die am 2. Dezember den Lochauer Weihnachtsmarkt ausgerichtet hat. Neben Glühwein und Bratwurst gab es auch allerlei andere Leckereien und ein buntes Programm. Etwas schade war der Umstand, dass auch in Döllnitz und Burgliebenau am gleichen Tag entsprechende

Veranstaltungen durchgeführt wurden und so der ein oder andere Besucher vielleicht bei uns kürzer verweilte als üblich. Vielleicht findet man dafür in Zukunft eine Lösung. Am 3. Dezember hat der **Förderverein Lochau e.V.** zum Weihnachtsbaum schmücken in den Park an der Dahne geladen. Viele Kinder und Eltern folgten dem Aufruf und dank unserer **Feuerwehr** konnte jede selbstgebastelte Deko den Weg an den Baum finden. Als Belohnung konnte der bereits angereiste Weihnachtsmann ein paar seiner Ebenbilder in Schokolade an die Kinder verteilen. Der weihnachtliche Glanz in unserer Ortsmitte war damit wieder gesichert. Weiter ging es am 22. Dezember mit dem gut besuchten Adventskonzert des **Frauenchors Lochau e.V.** in unserer wunderschönen Kirche. Mit Glühweinversorgung vom „fleißigen Uwe“, konnte man sich bei toller Musik so richtig in weihnachtliche Stimmung bringen lassen. Als Ortsbürgermeister durfte ich auch wieder eine schöne Motivtorte der **Bäckerei Krause** aus Wallendorf, diesmal übrigens bezahlt durch den **Förderverein Lochau e.V.**, als kleines Dankschön überreichen. Das „Finale“ gab es dann am 24. Dezember mit unserer traditionsreichen Tour des Weihnachtsmanns durch Lochau. Das Organisationsteam (**Fam. Vogt, Jörg Braeuer, Fam. Richter, OBM**), dass bereits weit im Vorfeld tätig war um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, gelang es erneut, den vielen Kindern und Familien einen gelungenen Start zum Heiligen Abend zu beschern. Als kleinen Dank gab es für die Helfer wieder ein leckeres Wurstpaket vom **Bauern Schaaf** aus Wallendorf. Leider konnte unsere Kutscherfamilie Schauder aus Burgliebenau in diesem Jahr kurzfristig nicht die Fahrt übernehmen, sodass unser stellv. Ortsbürgermeister **Michael Arlet** den Kontakt zum **Ponyhof Saalekreis** aus Beuditz herstellte, um so den Weihnachtsmann auch in diesem Jahr standesgemäß anreisen zu lassen. Auch hier ist der **Förderverein Lochau e.V.** dankeswerter Weise eingesprungen, um diese nicht geplanten Kosten zu übernehmen. Auch das Krippenspiel durfte kurz vor der heimischen familiären Bescherung in unserer Kirche natürlich nicht fehlen.

Alleine beim Schreiben dieser Zeilen merkte ich erneut, welcher große organisatorische Aufwand notwendig ist, um derartige Veranstaltungen Jahr für Jahr möglich zu machen. Ich möchte mich daher bei allen Beteiligten, ob genannt oder ungenannt, für die Unterstützung, die Ausrichtung und den Einsatz ausdrücklich bedanken.

Mittelverwendung Heimat- und Kulturpflege & Sportförderung 2024

In seiner letzten Sitzung im Jahr 2023 hat der Ortschaftsrat Lochau beschlossen, den Lochauer Faschingsclub e.V. mit 2.800 Euro für das Jubiläum unserer Einheitsgemeinde zu fördern. Über die weitere Mittelverwendung wird der Ortschaftsrat, nach Vorlage der Anträge von unseren Vereinen, im Laufe des Jahres entscheiden. Ob wir allen gerecht werden können, hängt natürlich von den verfügbaren Mitteln und den eingereichten Forderungen ab.

Sprechstunden des Ortsbürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden **am 05. Februar und am 11. März von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr** im Bürgerbüro (Mittelstraße 10) statt, welches zudem zu den gewohnten Zeiten durch unsere Gemeindeassistentin Frau Thomas besetzt ist.

Ortschaftsratssitzungen

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrats Lochau findet voraussichtlich **am 05. Februar ab 18:30 Uhr im Bürgerhaus Mittelstraße 10** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Beachten Sie bitte die Aushänge und Informationen auf WirSindLochau.de.

- Vielleicht haben Sie sich auch die Frage gestellt, in wie weit unsere Dämme dem Hochwasser standhalten, als dieses nach Weihnachten u.a. unseren Ort ereilte. Dazu sollte man wissen: In jedem Jahr werden Deichschauhen durchgeführt um zu prüfen, in wie weit Beschädigungen vorliegen und Instandsetzungsmaßnahmen ergriffen werden müssen. Das Deiche kein Allheilmittel sind, sollte hinreichend bekannt sein – so können diese u. a. durch Wühlmäuse dauerhaft geschädigt werden oder Durchnässen. Überflutungsflächen in der Saale-Elster-Luppe existieren, sind aber durch Dämme vom Fluss abgeschnitten – eine Folge des Braunkohleabbaus. Hat man in Schkopau diesbezüglich Fragen – also rund um Hochwasserereignisse, kann man schnell im Internet (Homepage der Gemeinde) fündig werden. Zuständig ist die Wasserwehr Schkopau mit dem Leiter der Wasserwehr – es sind zwei Telefonnummern hinterlegt. Leider ist dieser bereits im August 2023 viel zu früh verstorben. Es schleicht sich also das Gefühl ein, dass durchaus Handlungsbedarf an der ein oder anderen Stelle besteht.
- Aktuell sind weiterhin viele Straßenlampen im Ort defekt. Wir sind uns des Problems bewusst und arbeiten an einer Lösung.

Mathias Wild, Ortsbürgermeister Lochau, WirSindLochau.de

Veranstaltungskalender
2024 OT Lochau



Datum*	Veranstaltung*	Veranstaltungsort*	Veranstalter
27.1./28.1./03.2./04.2./08.2./10.2.2024	diverse Faschingsveranstaltungen	Gaststätte „Lindenhof“	LFC e.V.
28.03.2024	Osterfeuer	Sportplatz	FF Lochau und LFC e.V.
30.03.2024	Osterdisco	Gaststätte „Lindenhof“	„Lindenhof“
01.04.2024	Osterbrunch	Gaststätte „Lindenhof“	„Lindenhof“
25.05.2024	Konzert	Kirche Lochau	Kirchenförderverein e.V.
01.06.2024	3. Parkfest	Park Dahne	Förderverein Lochau e.V.
02.06.2024	Tag des Hundes	Hundeplatz	HSV Lochau e.V.
10. und 11.08.2024	Hofetanz + 20 Jahre Einheitsgemeinde Schkopau	An der Elster	LFC e.V. und HSV Lochau e.V.
08.09.2024	Tag des offenen Denkmals	Kirche / Pfarrgarten	Kirchenförderverein e.V.
21.09.2024	Hoffest	An der Mühle	Reitclub 2015 Lochau e.V..
28.09.2024	Oktoberfest	Gaststätte „Lindenhof“	„Lindenhof“
26.10.2024	2. Kürbiswerkstatt	Gaststätte „Lindenhof“	Förderverein Lochau e.V.
30.10.2024	Halloween-Party	Gaststätte „Lindenhof“	„Lindenhof“
11.11.2023	Faschingsauftakt Rathaussturm	Bürgerhaus, Mittelstr. 10	LFC e.V.
30.11.2024	Weihnachtsmarkt	An der Elster	FF Lochau
01.12.2024	Weihnachtsbaumschmücken	Park Dahne	Förderverein Lochau e.V. und FF Lochau
noch offen	Adventskonzert	Kirche	Frauenchor Lochau e.V.
24.12.2023	Weihnachtsmann on Tour	innerorts	Ortschaftsrat
25.12.2024	Weihnachtsdisco	Gaststätte „Lindenhof“	„Lindenhof“

* Änderungen sind vorbehalten.
Beachten Sie auch die aktuellen Aushänge in den Schaukästen.



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

☎ 09191 72 32 88 🌐 www.LW-flyerdruck.de

Ortsteil Luppenau

Mitteilungen des
Ortsbürgermeisters



Liebe Luppenauer Einwohnerinnen und Einwohner, das „neue Jahr 2024“ ist mit dem Erscheinen dieser SELA-Kurier-Ausgabe schon einige Tage alt und wir hoffen, dass Sie das „alte Jahr 2023“ zufrieden, gesund und gut beschließen konnten.

Die Berichterstattungen im SELA-Kurier von den vielen kulturellen Veranstaltungen zeigen uns, welch gute und lebendige Dorf- und Vereinsgemeinschaft wir haben. Schauen Sie auf www.luppenau.de und lassen sich hier das kulturelle Leben im Ort nochmals Revue passieren.

Aus Blick des Ortschaftsrates gab es im abgelaufenen Jahr, neben vielen anderen Dingen, vier Vorgänge, an die ich nochmals kurz erinnern möchte.

An erster Stelle möchte ich den Abschluss der Breitbandausbauarbeiten in Luppenau erwähnen. In den Gemeinderatssitzungen höre ich aktuell ständig die Beschwerden zum schlep-penden Breitbandausbau in den anderen Ortsteilen. Gewiss hatte sich zuletzt der Breitbandausbau in Luppenau auch hin-gezogen. Im Vergleich zu den anderen Ortsteilen können wir uns aber heute sehr glücklich schätzen, dass wir, als ehemals sogenannter weißer Fleck, mit dem schnellen Internet verbun-den sind.

Mit dem Einzug der Mitglieder des Jugendclubvereins e.V. in das renovierte Jugendclubgebäude wurde dieses auf Wunsch vieler Einwohner wieder seiner eigentlichen Bestimmung zuge-führt. Für 2024 steht zuletzt noch die Fertigstellung der Sanitä-reinrichtung im Programm.

Die Ertüchtigung des Sportplatzrasens in Löpitz und ein neues Trampolin auf dem Spielplatz in Tragarth runden das Gesamt-paket für unsere Kinder- und Jugendlichen in 2023 ab. Für zu-sätzliche Maßnahmen (Spielgeräte, Fußballtore, etc.) sind die Mittel bereits in den Haushalt 2024 eingestellt.

Planmäßig starteten am 7. Juli die Bauarbeiten zum Ableiter vom Wallendorfer See in die Luppe. Schon heute sind die Aus-maße des Ableiters prägnant. Der Ableiter wird in seiner Fer-tigstellung im Frühjahr 2024 das Gesicht des Umlandes von Luppenau nachhaltig verändern.

Zuletzt folgten am Ende des Jahres - nach langer Wartezeit - die ersten konkreten Gespräche zum Bauvorhaben „Ausbau und Erschließung der Tragarther Straße“. Gleich zu Beginn des neuen Jahres wird dieses Bauvorhaben Thema im Ortschafts-rat sein und uns über die nächsten zwei Jahre hinweg begleiten. Schauen wir weiter auf das neue Jahr, so möchte ich bereits heute an die Wahlen zum Gemeinde-und Ortschaftsrats im Juni 2024 erinnern. Interessierte und engagierte Einwohner, die das Orts- und Gemeindeleben für die nächsten fünf Jahre mitge-stalten wollen, sind herzlich zur Kandidatur aufgerufen.

In 2024 werden mit hoher Wahrscheinlichkeit der Raßnitzer und der Wallendorfer See aus dem Bergrecht (LMBV) entlassen. Die zukünftige Entwicklung, gerade am Wallendorfer See, tangiert auch maßgeblich das Leben im Ort. Momentan wird der Mas-terplan Seen zur strategischen Entwicklung fortgeschrieben. Für die Nutzung der Gewässer wird es in 2024 eine dauerhafte Allgemeinverfügung (Verordnung) geben.

Ein weiteres Projekt in 2024 ist die Reaktivierung der Pilger-herberge Frido durch den Luppenauer Förderverein e.V.. Die Grundlagen zur Renovierung und späteren Nutzung der Räume wurden bereits in 2023 gelegt. Zeitgleich zum Frido stehen mit der Nutzungsaufteilung der Freifläche hinter der Pilgerherberge zwischen der FFW-Luppenau und dem LFV erforderliche Garten- und Landschaftsbauarbeiten an. Auch hierzu hat der OR bereits die Mittel für den Haushalt 2024 angemeldet. Ergän-zend teilen wir mit, dass wir beabsichtigen, das Frido erstmals als ebenerdiges Wahllokal zu nutzen. Das setzt aber zwingend einen begehbaren Garten als Ausgang voraus.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung laufen bereits die Vorbereitungen zu unserem traditionellen Neujahrsempfang. Gemeinsam mit allen geladenen Gästen wollen wir auf das vergangene Jahr zurückschauen und die kulturellen Veranstaltungen für das Jahr 2024 abstimmen. Wir können heute schon verraten, dass Sie bekannte und neue kulturelle Highlights im Veranstaltungsplan wiederfinden werden.

Wir laden Sie ein:

- o zu den Sprechstunden des Ortsbürgermeisters am zweiten und vierten Donnerstag des Monats von 16:00 - 18:00 Uhr. Gern können auch individuelle Absprachen zu Gesprächen vereinbart werden. Dazu nutzen Sie bitte die Öffnungszeiten des Bürgerbüros oder schicken eine E-Mail an luppenau@gemeinde-schkopau.de.
- o Am Montag, **den 25.01.2024** findet die **30. Sitzung des Ortschaftsrates** statt. Die Sitzung beginnt **19:00 Uhr im Schloss Löpitz**.
- o **Tanzkurs im Schloss Löpitz:** Alle Informationen für die Teilnehmer am Tanzkurs finden Sie auf www.luppenau.de.

Für das neue Jahr 2024 wünschen Ihnen die Mitglieder des Luppenauer Ortschaftsrates viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit.

30.12.2023

Steffen Wilhelm
Ortsbürgermeister Luppenau

Baum, Basteln, Chokolaterie

Der Luppenauer Förderverein startet die Vorweihnachtszeit mit einer strikt geschlechtergetrennten Veranstaltung. Männer stellen im Saal des Schlosses den Baum für die Rentnerweihnachtsfeier auf und Frauen basteln weihnachtliche Accessoires. Das machen wir nicht, um der woken Gendergesellschaft ein Schnippchen zu schlagen, sondern weil es uns Freude bereitet und Tradition ist. Wegen der üblen Erfahrungen im letzten Jahr wurde der Beginn des Abends vorverlegt. Dabei dauerte das Aufstellen und Schmücken der Kunsttanne diesmal kaum eine Stunde. Während versierte Techniker die ferngesteuerten Leuchtelemente überprüften und mit Batterien versahen, stand das Team Leiter schon in luftiger Höhe und hängte die von zahlreicher Assistenz qualifiziert zugereichten goldenen, silbernen, roten und blauen Kugeln und Glocken flink in vollendeter Harmonie und Symmetrie auf. So blieb ausreichend Zeit, in geselliger Runde die Welt zu erklären und lustigen Anekdoten zu lauschen. Darüber hinaus jonglierten Willi und Udo (im vergangenen Jahr Willi und Jens) eindrucksvoll mit roten Kugeln. Hierbei kann eine nicht unerhebliche Leistungssteigerung festgestellt werden. Bei derartigen Gleichgewichtsübungen handelt es sich in keiner Weise um präsenilen Unfug. Jegliches einschlägige Training beugt der Sturzgefahr im Alter mit ihren oft verheerenden Folgen für die Lebensqualität vor. Zu fortgeschrittener Stunde quitierten die Damen unsere Leistung mit aufrichtigem Jubel. Jede einzelne sollte sich diesen Effekt für das häuslich-familiäre Umfeld merken und weiterentwickeln! Damit endet kurz, bündig und in relativ einfacher Sprache der Bericht über die Männer.

Im Vereinszimmer hatten sich effektive Arbeitsgruppen von zwei bis drei Damen gebildet, die unter Angelas fachkundiger Anleitung zu technisch – künstlerischer Höchstform aufliefen, die selbst Jarek und Dietmar (Leuchtmittelteam) weit übertraf. Ja, ich möchte mich dazu hinreißen lassen, dass jedes der individuellen Kunstwerke den Weihnachtsbaum in den Schatten gestellt hätte, wären sie nicht so bescheiden klein gewesen. Die Damen schufen mittels Heißklebepistolen permanente Verbindungen zwischen einer Grundplatte, einem darauf stehenden Holzring und diversen farblich abgestimmten Weihnachtsbaumkugeln. Daran wiederum wurden mittels filigraner Drahtbiegetechniken Schmuckelemente, Leuchtdiodenketten, Grünzeugs, Flechten und feine Holzsägearbeiten befestigt. Während des gesamten Arbeitsprozesses erwiesen sich die

Vereinsfrauen als ausgesprochen unkapriziös, kokettierten mit und posierten für den Fotografen, der sie seinerseits immerfort lobte, anpries und in dem weiblich angeborenen Selbstgefühl der eigenen Schönheit bestätigte, in den wenigen Fällen, wo dieses brachzuliegen schien, aufbaute und mit den Werken in Szene setzte. Wieder und wieder und noch einmal. Allein fortwährende Geräusche aus der Küche unterbrachen diese künstlerische Sinnlichkeit. Die Pawlowsche Erwartung eines Essens zu später Stunde bestätigte sich nicht. Hier wurden keine Würstchen gewärmt, sondern diverse Früchte mit unterschiedlichen heißen Schokoladenmassen überzogen und zum Abkühlen nachzählbar auf Blechen abgelegt. Lediglich etwas danebengelaufene Bitterschokoladenmasse mit bunten Zuckerkugeln ließen sich mit einem Messer vom Backpapier präparieren. Eine liebe Erinnerung an Zetti-Schokoladenplätzchen, feiner, herber und umso wohlschmeckender, weil gemaust.

Text und Bild: Ilja Bakkal



Schönheiten in der Vorweihnachtszeit in Luppenau

Der Luppenauer Weihnachtsmarkt in Löpitz

Von den komplexen Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt sollen in diesem Beitrag die kulinarischen Erwähnung finden. Im Gegensatz zu den früher schon beschriebenen bürokratischen machen diese unter Umständen schon genauso viel Freude wie der Markt selbst. Über die Chokolaterie konnten Sie im vorangestellten Beitrag lesen, die Freude sehen Sie im Bild und sie schlägt derart über, dass sich der Vereinsvorsitzende, der sich mit seiner neuen Mütze dazugesellte (Achten Sie auf das grüne Logo!) das Motiv nicht stört, es sogar in gewisser Weise hebt. Dass die 160 Würstchen, wie jedes Jahr, von weither geholt wurden, nehmen wir Eingeweihten sehr dankbar zur Kenntnis, der unbedarfte Marktbesucher weiß davon nichts, wundert sich vielleicht, warum er unbedingt noch ein zweites haben möchte und schreibt den Genuss der grillenden Feuerwehr zu. Dabei hat diese durch vorzeitiges Zündeln der Stollen-Schmalzstullen-Kaffee-Fraktion den Appetit abgedreht und somit indirekt und in bester Absicht den eigenen Wurstmangel nahezu 30 Minuten vor Marktende verursacht. Das zeigt, wie komplex, dynamisch und zeitlich limitiert das Verhältnis von Angebot und ernährungsphysiologisch ungesteuerter Nachfrage ist und auf dem freien Weihnachtsmarkt zur Mangelwirtschaft ausarten kann. Völlig sorgenfrei gingen die beiden Jungs am Glühweinstand ihren Geschäften nach, solange sie unter Spannung standen und nicht zwei Thermostate gleichzeitig schalteten. Ebenso erwiesen sich die Vereinskekse, die noch vor der Baum-Bastel-Aktion gebacken und eingetütet worden waren als begehrte Artikel, wie auch die Produkte der Brennerei Ködel. Der gesamte Nonfood-Bereich wurde von den Besuchern weitestgehend verschmäh, was ja durchaus im Einklang mit dem Credo des Marktes steht. Wir schätzen die Geselligkeit und die weihnachtliche Kultur. Beides hatten wir. Das altbekannte Bläserquintett stimmte uns ein, die Feuerwehrkinder spielten unter erschwerten Bedingungen ihr Senioren-Programm und wurden wenigstens von den Eltern wahrgenommen. Die Tombola verfügte über ausreichend echte Gewinne.

Dann kam der Wolf: Hieß Wolf, spielte den Wolf und hatte mehrere Wölfe dabei. Freudig begrüßte ich die schöne Müllerstochter vom letzten Jahr, von der zu befürchten war, dass sie ihren noch nicht geborenen Sohn dem Rumpelstilzchen versprochen hatte, diesen jedoch unbeschadet auf dem Arm trug. Wolf-Dieter Trümppler und Nele Schulz mit dem Papiertheater ZSCHO zum vierten Mal in Löpitz! Es versprach wieder abenteuerlich und gefährlich zu werden. Der Blick hinter die Kulissen des Papiertheaters lässt erst einen, dann zwei und beim genauen Betrachten noch einen dritten Wolf erkennen. Unter dem Vorwand, dass sich Papierwölfe nicht umziehen können, hatten wir gleich ein ganzes Rudel. Drei in das Erwachsenenleben und die Welt entlassene Jungschweine hatten allerlei Abenteuer zu bestehen, um nicht auf das listige wie gefräßige Raubtier hereinzufallen. Dieses nutzte die Unerfahrenheit der Schweinchen beim Hausbau, um mit nicht artgerechten Methoden (Wind und Sturm) das Domizil der friedlichen, verspielten und zugegebenermaßen wohlschmeckenden Tiere zu zerstören. Schlussendlich gelang es ihm nicht, weil die Kinder das zerstörerische Mitpusten verweigerten. Ein zerpiekter Luftballon bereitete Stück wie Untier mit lautem Knall ein Happyend.

Weiter ging es mit einem tragischen Helden aus Tragarth, dem Weihnachtsmann. Dieser fand sich in seinem roten Kostüm mit unverpackten, jedoch recht hochwertigen Geschenken in die dunkelste Ecke des Frida gedrängt, einer ungestümen Kinder-schar ausgesetzt. Er bemühte sich redlich, die Gaben altersgerecht zu verteilen, erfuhr Freude und Umtauschwünsche. Später berichtete er von seinen Leiden. In der Fahrzeughalle der Feuerwehr bekam man von dem ganzen Ungemach nichts mit und somit spreche ich als Zeuge und Berichterstatter den Dank für diesen spontanen wie tapferen Einsatz aus.

Zum Ende begrüßte der Marktleiter das Jüngste Kind des Fördervereins mit Ansprache und Geschenk in kleinem Kreis. Noch ein paar Fotos vor dem Weihnachtsbaum und ein gelungenes Fest ging zu Ende.



Die Chokolaterie auf dem Weihnachtsmarkt in Löpitz

Text und Bild: Ilja Bakkal

Seniorenweihnachtsfeier

Am 8. Dezember lud der Ortschaftsrat zur Weihnachtsfeier der Senioren. An diesem Nachmittag kumulierten die exzellente Gastfreundschaft der Ortsräte, das Kulturprogramm der Kinder, historische und aktuelle Berichte, musikalische Seelsorge mit Selbstbeteiligung, die Fürsorge der Feuerwehr und des Fördervereins, die Küche der Schlossgaststätte mit dem Bedürfnis der Menschen sich zu unterhalten, zu trösten und zu amüsieren zu der Veranstaltung mit dem wohl größten emotionalen Spektrum im Jahresplan Luppenaus, deren sozialen Wert man gar nicht genug schätzen kann. Leider muss man schon etwas Moos auf dem Rücken haben, um hier eingelassen zu werden. Einigen gelingt es auch über die Beteiligung an der Organisation oder dem Kulturprogramm, sie lassen sich in den Ortschaftsrat wählen oder lernen ein Instrument. Den meisten bleibt nur, beharrlich einen Zentimeter nach dem anderen vom Zollstock des Lebens abzuschneiden. Bitte kommen Sie dann auch, es ist schade um jeden freibleibenden Stuhl.

Nach dem Kaffeetrinken begann das Weihnachtsprogramm der Kinder. Hier im Saal werdet Ihr für die Härten der Generalprobe auf dem Schlossplatz entschädigt. Hier habt Ihr eben ein richtiges Publikum, was Eure Leistungen zu schätzen weiß, den Gesang, die Gedichte, den Tanz, da pustet auch kein kalter Wind. Und denen, die ganz vorsichtig ihre ersten Akkorde auf der Gitarre anschlagen, begegnen dieses Zuschauer mit wohlwollendem Respekt. Sie haben schon einige beachtliche Karrieren beobachtet. Das kommt vom Moos. Wenn Ihr wieder auf dem Heimweg seid, müssen die Herrschaften selber singen, zur Musik von Horn und Piano und sie sehen dabei sehr konzentriert und beseelt aus, manche singen auch ganz leise oder gar nicht. Die Fotos zeigen sie alle irgendwie zufriedener und glücklicher als an gewöhnlichen Tagen mit Radio.

Da haben sich doch die Protagonisten kleine farbenfrohe weihnachtliche Präsente verdient und charmante Worte des Ortsbürgermeisters. Steffen Wilhelm holte eine Tüte hervor, die er einem Spezialisten für historische Filmvorführgeräte übergab. Der in ihr verpackte Film lag Jahrzehnte irgendwo im Schloss in einer Holzkiste, war nicht oft gesehen worden und daher kaum zerkratzt. Er musste lediglich gereinigt werden. Die echte Zelluloidrolle handelte unter anderem von der 1000-Jahrfeier in Tragarth im Jahre 1957. Die Überraschung ist Dir gelungen, Steffen. Dass es noch solche funktionierenden Projektoren gibt! Wir sahen Honoratioren in Anzügen, festlich gekleidete Bauern auf Pferdegespannen. Mädchen in schicken Kleidern, einen Maienbaum mit echten Würstchen und nicht Süßkram, Eierlaufen mit hartgekochten Eiern oder Gipseiern. Die brauchte man seinerzeit um die Hühner zu betrügen. Schade Kinder, dass Ihr das nicht sehen konntet, fragt mal danach! Die bemoosten Tragarther waren nach dem Film jedenfalls ganz aufgeregt und wollten immer noch mehr wissen und wussten selbst eine Menge. Dr. Wolfgang Vogel referierte anschließend ein alle brennend interessierendes Thema: die Planung und der Baufortschritt des Ableiters aus dem Wallendorfer See in die Luppe. Der Baufortschritt war gut zu erkennen. Der Bitterling mit seiner Teichmuschel und die Kammolchpopulation freuen sich auf ihr neues Habitat.

Das vorwiegend kalte Büfett der Schlossküche kam sehr gut an. Nach dem Essen wurden die Gäste aufgefordert, sich zu einem fotogenen U zu setzen oder zu stellen, versehen mit kleinen Postern der Sponsoren (*) dieses Abends. Die Kamera wurde auf die große Leiter bugsiert und nahm die ganze Gesellschaft auf. Für diese akrobatische Leistung erhielt der Fotograf einen Schinken, Mon Chéri auf weihnachtlicher Holzsägelandschaft und einen Weihnachtsstern. Das letzte Foto zeigt ihn umgeben von der Seniorenbeauftragten, der stellvertretenden Ortsbürgermeisterin und dem Ortsbürgermeister. Er hält zufrieden seine Präsente, grinst und schubbert sich den Rücken am Weihnachtsbaum...

(*)Wir bedanken uns bei der Agrargenossenschaft Bad Dürrenberg, der Firma arwicut, der Firma Alfred Naumann und dem E-Center Merseburg.



Weihnachtsfeier der Senioren in Löpitz von oben

Text und Bild: Ilja Bakkal

Krippenspiel in Lössen

Das Thema des Krippenspiels ist Ihnen bekannt. Wir sehen und schätzen es seit Jahren und haben die Darsteller ins Herz geschlossen. Natürlich wird das eine ums andere Mal bewertet und nicht jedes Spiel war das schönste je gesehene. An dieses werden Sie sich zweifellos erinnern. Allein schon der musikalische Rahmen. Peter und Benjamin Zimmermann bliesen von der Empore in Horn und Trompete und Dr. Michael Gilluck entlockte dem alten Harmonium wohlklingende Weihnachtsmelodien, die kaum noch durch das Quietschen der Pedale unterbrochen wurden. Es war wohl eher eine zufällige Entdeckung vor einigen Jahren, dass sich dem Instrument überhaupt noch Töne entlocken ließen. Jetzt dieser Wohlklang mittels Ölspray und seriöser musikalischer Weiterbildung an der Musikschule Merseburg. Respekt!

Gewöhnlich ist das Spiel den Kindern vorbehalten, die Jahr für Jahr durch Ramona Karnstedt-Brommund dramaturgisch geführt werden, die auch immer bemüht ist, durch Spaß und das Vermeiden von Überforderung, ihre Darsteller nicht zu vergrämen. Das ist ihr gelungen. Viele Jugendliche und Erwachsene halten dem Ensemble die Treue. Daneben drängen die Jüngsten vor den Altar mit einer für sie geeigneten Rolle. Die Neuentdeckung dieser Saison war jedoch Manuela Eley. Die Mutter zweier erwachsener Töchter gab den völlig empathiefreien steuereintreibenden Beamten, der mit kaltem Herzen und bürokratischer Routine das frierende Paar werdender Eltern nach vollzogener Registrierung und Geldentzug auf die Straße schickte, gnadenlos, bei diesem Wetter.

Schon in ihrer Predigt führte uns Pastorin Antje Böhme in das Jahr 1223. Damals hatte Franz von Assisi die Weihnachtsgeschichte mit menschlichen Darstellern und lebenden Tieren aufgeführt. Unsere Tiere verdeutlichten ihre Identität, wie die Heiligen auf dem Altar, mit Attributen. Das Schaf trug einen Schal mit Plüschkopf, der Esel ein ebensolches Plüschtier auf der Schulter und der Ochse trug eine Maske auf dem Kopf. Die Tiere führten uns durch die Zeit. Solchen Augenzeugen glaubt man eher als kirchlichen Würdenträgern. Der Esel ließ uns die getragene Last der Geschichte nahezu körperlich nachvollziehen, gab aber auch ein Beispiel für lebenslange Loyalität, Freundschaft und Liebe. Auch für die Liebe die er empfangen durfte, er, der doch so sehr unter negativen Stereotypen zu leiden hat, die seinen Artenamen zum Schimpfwort qualifizieren. Ochs und Schaf bestätigen diese Erfahrung, wobei letzterer bemerkt, dass die fehlende Erkenntnis, die selbst ihm als Rindvieh möglich ist, dazu verdammt, auf ewig ein Ochse zu bleiben. Nun ja, darüber sollte er noch einmal in Ruhe mit dem Esel sprechen. Paula Kinne beschloss das Spiel mit dem Lied „Maria durch den Dornwald ging“. Wenn man schon einmal Gänsehaut hat, spürt man auf dem Heimweg die Kälte nicht so sehr.

Liebe Luppenauerinnen, liebe Luppenauer, liebe Gäste, die Sie der einen oder anderen Veranstaltung in unseren Dörfern beigewohnt haben, ich wünsche Ihnen ein glückliches, erfolgreiches, gesundes und vor allem friedliches 2024!

Ich wünsche den Kindern, dass sie hier bei uns in Liebe zu ihrer Heimat aufwachsen. Dabei vor allem der Feuerwehr und ihrer Jugendwartin viel Erfolg!

Die Fotos zu diesen Beiträgen finden Sie: www.luppenau.de und www.luppenauer-foerdereverein.de



Krippenspiel in der Lössener Kirche, Abschlussfoto

Text und Bild: Ilja Bakkal

Ortsteil Raßnitz

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Raßnitz,

nun beginnt ein neues Jahr mit all die Möglichkeiten, das es uns bietet. Wir haben einen schönen Frühling vor uns und können uns auf einen herrlichen Sommer freuen. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, eine schöne Zeit, viel Erfolg und alles Gute!

Die Hochwassersituation machte die letzten Tage des Jahres 2023 unruhiger, wie gewünscht. Mein banger Blick ging in Richtung Weiße Elster und die Saale. Ergriffene Maßnahmen oder auch Pläne der Gemeinde waren weder dem Ortswehrleiter unserer Feuerwehr oder mir nicht bekannt. Dass die Gemeindeverwaltung zwischen den Jahren geschlossen war, machte es nicht leichter. Hier hätte ich mir aktuelle Informationen zum Thema auf der Homepage unserer Gemeinde gewünscht. Andere Kommunen im Umkreis machen es hier vor. Zum Glück ist es für unsere Gemeinde gut abgelaufen und die Pegel der Flüsse sind gesunken.

Uns erreichte die Information des Bürgermeisters, dass die Gemeinde Schkopau keinen bestätigten Haushaltsplan für das Jahr 2024 hat. Die Gemeinde Schkopau befindet sich gemäß § 104 KVG LSA dieser Zeit in der vorläufigen Haushaltsführung. Es dürfen nur Ausgaben für vertragliche oder gesetzliche Leistungen geleistet werden.

Die Einheitsgemeinde Schkopau wird dieses Jahr 20 Jahre Aus diesem Anlass gestalten unsere Vereine am 04.05.24, unter dem Motto „Raßnitz – Unser Dorf, unsere Vereine, unsere Gemeinschaft“ eine Veranstaltung auf dem Sportplatz.

Die Vorbereitungen laufen und weitere Informationen folgen.

Wer sich mit einem kleinen Verkaufsstand beteiligen möchte, um Selbstgemachtes oder allerlei Schönes anzubieten, kann sich gern per Mail im Bürgerbüro melden.



Aufgepasst

Wir planen eine Tombola. Wer beim Frühjahrsputz ein kleines Schätzchen entdeckt - nicht wegschmeißen! Die Abgabestellen werden noch mitgeteilt.

Wer lieber einen Kuchen zur Kaffeestube beisteuern möchte. Vielen Dank - Wir freuen uns darauf.

Vielen lieben Dank an die Mitarbeitenden unserer Servicestation

Es war am Sonntag, den 03.12.2023 und Frau Holle gab in den Tagen ihr Bestes.

Um 8:15 Uhr habe ich mich auf den Weg ins Bürgerbüro gemacht und festgestellt, dass der gesamte Fußweg entlang der Thomas-Müntzer-Straße bereits geräumt ist. Auch die Parkflächen sind vom Schnee befreit. Zurück bin ich über das Mühlenende und auch hier war der Fußweg geräumt.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Servicestation bedanken, die in den letzten Tagen bereits ganz früh und auch tagsüber im Einsatz waren. Ich spreche hier sicher auch im Namen der Anwohner entlang der betroffenen Straßen, die den Winterdienst dieses Wochenende nicht, wie in der Straßenreinigungssatzung vorgesehen, selbst übernehmen mussten. Ich bitte um Verständnis, dass das alles auch in den Nebenstraßen und bei unbefestigten Wegen nicht von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Servicestation leistbar ist.

Ob dieser Service möglich ist, hängt immer auch von den Gesamtumständen der zu erledigenden Aufgaben und der Schneemenge ab.

Grundsätzlich sind für die Räumung der Fuß- und Gehwege die Eigentümer und Besitzer der angrenzenden Grundstücke verantwortlich. Geräumt und gestreut werden muss regelmäßig von 7 bis 20 Uhr, bevor die Gehwege glatt.

Nachzulesen hier: <https://www.gemeinde-schkopau.de/de/datei/anzeigen/id/8643,1271/strassenreinigungssatzung3.pdf>

Veranstaltungskalender Januar bis März 2024 - Ortsteil Raßnitz

Folgende Veranstaltungen sind mir aktuell bekannt. Die genauen Informationen dazu werden die Organisatoren eigenständig veröffentlichen.



Datum	Veranstaltung	Verein
27.01.2024	Wintergrillen am „Raßnitzer See“	Bierabend e. V./ Förderverein der FFW
15.02.2024	Seniorenachmittag ab 14 Uhr	Bierabend e. V.
17.02.2024	Kinderfaschingsdisco im Haus der Vereine 15 Uhr bis 18:30, für die kleinen Kinder 19 Uhr bis 22 Uhr, die großen Kinder.	Elsterkids e. V.
08.03.2024	Frauentags-Dart-Teilnahme für alle interessierten Frauen	Sektion Dart „Pfeilspitzen“ des FSV Frauen
14.03.2023	Seniorenachmittag ab 14 Uhr	Bierabend e. V.
23.03.2024	Dart - Frühjahrsturnier - Teilnahme für alle Interessierten	Sektion Dart „Pfeilspitzen“ des FSV

Die Links zu den Vereinen und mehr Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.gemeinde-schkopau.de/de/rassnitz.html>
Schauen Sie rein und werden Sie neugierig.

Ihre Dana Ewald

Bastelgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz baut Löschmobil für den Weihnachtsmann

Der Weihnachtsmarkt des Förderverein und der Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz war, wie auch schon die vielen Jahre vorher, wieder von Erfolg gekrönt. Im Vorfeld machte sich deshalb die Ehren- und Altersabteilung Gedanken, wie man zum Gelingen beitragen bzw. sich einbringen kann. Es sollte schon etwas dauerhaftes, aber auch anspruchsvolles sein. So kamen die Kreativkräfte bzw. das Schöpferturn ins Spiel und Rampenlicht. Es dauerte nicht allzu lang und positive Vorschläge wurden präsentiert. Nach ein paar Statements, entschlossen wir uns, für den Weihnachtsmann ein Löschmobil zu bauen. Dies sollte ihm eine Hilfe sein, bei der Bewältigung bzw. Verteilung der Geschenke. Es wurde gebastelt, gedrechselt, gesägt, geschraubt und gestrichen. Nach und nach nahm unser Objekt Form und Gestalt an, so dass es zum Weihnachtsmarkt präsentiert werden konnte. Und wieder einmal war von allen Seiten zu hören: „Gute Arbeit habt ihr geleistet oder dies kann sich sehen lassen“. Solche Worte hört man gern. Mit diesem Objekt hat die Bastelgruppe wieder bewiesen, dass sie stets gewillt ist, nachhaltige Arbeit zu liefern.

Wir danken deshalb dem Team, also den Kameraden Roland Much, Helmut Schuchert, Edgar Wollmann, Reinhardt Zimmer, Dieter Dorn und Lothar Eichmann, für ihren Einsatz und Arbeit, aber auch für die Freude, welche den Kindern damit bereitet wurde.

Auch im Jahr 2024 werden wir versuchen, wieder unsere Arbeit aktiv einzubringen. Schließlich wollen wir ja, dass das Jubiläumsjahr 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Raßnitz würdig begangen werden kann.

*Mit kameradschaftlichen Gruß!
Lothar Eichmann
Alters- und Ehrenabteilung*



Foto: Lothar Eichmann

Weihnachtsmarkt im Hort „Sams“ Raßnitz

Am 05.12.2023 fand im Hort „Sams“ in Raßnitz unser Weihnachtsmarkt statt

Alle Erzieher und Erzieherinnen haben mit viel Liebe eine gemütliche Kaffeestube, Schokoäpfel, Fettbemmchen sowie eine tolle Weihnachtsmarktatmosphäre im Hof vorbereitet. An verschiedenen Ständen konnten sich die zahlreichen Besucher über leckeres Popcorn, Zuckerwatte, Würstchen und warme Getränken freuen. Die romantische Feuerschale lud zum Aufwärmen und zum Grillen von Marshmallows ein. Umrahmt wurde unser Weihnachtsmarkt mit gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern sowie einer Querflöteneinlage und Gitarrenspiel durch die Erzieherinnen und Erzieher. Stolz boten die Kinder für interessierte Eltern, Großeltern und andere Interessierte Hortführungen an. Als Überraschung kam der Weihnachtsmann mit seiner Frau, einem Wichtel und dem Grinch und überbrachte kleine Geschenke im Austausch für Gedichte und Lieder. In weihnachtlicher Atmosphäre verlebten unsere Besucher gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern einen gemütlichen Nachmittag.

Das Team vom Hort „Sams“ bedankt sich bei den Eltern für die leckeren Kuchen und Kekse, bei Familie Kreipe, Frau Wilhelm, der freiwilligen Feuerwehr Raßnitz, dem Kultur- und Traditionsverein Schkopau, Familie Plekat sowie allen Helfern, durch die dieser Nachmittag einfach ein voller Erfolg geworden ist. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten Weihnachtsmarkt mit Ihnen und „unseren“ Kindern.

Hort-Team „Sams“
S. Teske-Pforte



Foto: T. Pforte



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 16. Februar 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 31. Januar 2024

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 7. Februar 2024, 9.00 Uhr

Neujahrswasserbaden

Das neue Jahr 2024 hat bereits begonnen und viele neue Herausforderungen stellen sich unserem Förderverein und unserer Feuerwehr. Warum dies nicht gleich mit einer persönlichen Herausforderung beginnen, dachten sich Mitglieder des Vereins, Feuerwehrleute und Raßnitzer. Einfach mal das neue Jahr mit einem Sprung ins kalte Nass beginnen. Somit trafen sich einige Mutige am 01.01.2024 gegen 11:00 Uhr am Raßnitzer See und sprangen in das 7°C kühle Wasser. Im Anschluss gab es noch angenehme Gespräche sowie ein wärmendes Getränk. Im kommenden Jahr, so waren sich alle einig, wollen wir dieses kleine Event wiederholen.

Euer Kamerad Marcus Mehnert



Foto: Tom Sikkora



Veranstaltungen 2024

Raßnitzer Pfeilspitzen
FSV Raßnitz, Sektion Dart

Steeldart-Turniere
Wann: 23.03.2024 und 28.09.2024
Wie: max. 16 Teilnehmer spielen auf 5 Scheiben

Frauentagsdart
Wann: 08.03.2024

Anmeldung: unter Pfeilspitzen.FSVRaßnitz@gmail.com

Wo: Vereinsheim des FSV Raßnitz

Pfeile können bei Bedarf gegen eine Gebühr ausgeliehen werden.

Speisen & Getränke sind vor Ort erhältlich

Folge uns auf facebook







Daniel Vogt
FSV Raßnitz

Betriebsrat Lehrte spendet 1.000 Euro an den FSV Raßnitz e.V.

Große Freude herrschte am 04.12.2023 beim FSV Raßnitz e.V. über eine unerwartete Spende in Höhe von 1.000 Euro.

Die Spende wurde im Namen des Betriebsrats der REWE Markt GmbH/PENNY Markt GmbH Lehrte durch das Betriebsratsmitglied Frau Schlüter übergeben. Mit der Spende über 1.000 Euro wurden neue Trainingsanzüge angeschafft.

Diese Spendenaktionen haben für den Betriebsrat der REWE Markt GmbH/PENNY Markt GmbH Lehrte bereits Tradition. Durch das alljährlich stattfindende eigene Hallenfußballturnier des Betriebsrat Lehrte, dem Internationalen REWE Cup, wurden in den letzten 36 Jahren bereits Spenden von insgesamt rund 204.670,- Euro zusammengespielt, mit denen viele soziale Einrichtungen und Projekte unterstützt wurden.

Vielleicht ist die Spendenübergabe auch eine Inspiration für andere, sich soziale zu engagieren. Gerade gemeinnützige Einrichtung wie Kindergärten, Vereine, Behinderteneinrichtungen und Tierheime sind immer dankbar für Unterstützungen.

Der FSV Raßnitz e.V. bedankt sich ganz herzlich für diese Unterstützung.



Text und Bild: Daniel Vogt
FSV Raßnitz

GERKEN Wintercup 2024 am 17. und 18.02.2024

Auch im Februar 2024 organisiert der FSV Raßnitz wieder ein zweitägiges Hallenturnier in der Rischmühlenhalle in Merseburg. Die Vorbereitungen dafür sind bereits auf Hochtouren. Wir sind diesmal sehr erfreut, dass wir ein sehr bekanntes und regionales Unternehmen als Hauptsponsor gewinnen konnten. Aber 2024 wird die Firma Gerken GmbH (<https://gerken-arbeitsbuehnen.de>) Namensgeber für das Hallenturnier. An beiden Tagen werden insgesamt 36 Teams (ca. 360 Spieler*innen) um die begehrten Pokale kämpfen. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer. Für Speis und Trank ist vor Ort gesorgt.

Zeitplan:

17.02.23	E-Junioren	8:30 – 11:30 Uhr
(FSV Raßnitz 1+2; SG Dölbau; SV Zwochau; SG Spergau, JSG Günthersdorf/Zös.)		
17.02.23	D-Junioren	12:15 – 15:15 Uhr
(FSV Raßnitz 1+2; SG Großkugel; SV Mers.-Meuschau; SV Merseburg 99; SV Wörlitz-B.)		
17.02.23	D-Junioren	16:00 – 19:00 Uhr
(FSV Raßnitz 1+2; SV Gröst; BSV Bor. Blösien; SV Ein. Tollwitz; Germ. Kötzschau)		
18.02.23	G-Junioren	8:30 – 10:30 Uhr
(FSV Raßnitz 1; JSG BON; SV Wettin; SV Großgräfendorf; SV Zöschen)		
18.02.23	F-Junioren	11:15 – 13:15 Uhr
(FSV Raßnitz 1; SG Großkugel; SG Ermlitz; NFC Landsberg; SG Reußen)		
C-Junioren	14:00 – 17:00 Uhr	
(FSV Raßnitz 1+2; BSV Halle-Ammendorf; JSG HETZ; Askania Nietleben; NFC Landsberg)		

Daniel Vogt
FSV Raßnitz

Ortsteil Wallendorf

Herzliche Neujahrsgrüße allen Wallendorfer Mitbürgerinnen und Mitbürgern und allen Lesern des Saale-Elster-Luppe-Aue-Kuriers!

Sicher geht es Ihnen nicht anders als mir. Bestimmt haben auch Sie sich etwas für das neue Jahr vorgenommen, dass sie verändern wollen oder müssen. Auch das Alte, das Bestehende kann weiterhin gut sein. Es muss nicht jeder Stein dauernd aufgehoben und umgedreht oder durch einen anderen ersetzt werden. Eigentlich beschreiben die Worte von Heinrich von Falersleben (deutscher Dichter) genau das, was ich meine.

Lasst uns gehen mit frischem Mute
in das neue Jahr hinein!
Alt soll unsre Lieb und Treue,
neu soll unsre Hoffnung sein.
In diesem Sinne auf ein Neues 2024

Grundschule Wallendorf

Sicher haben Sie sich auch schon gefragt, was mit dem vielen Beton passiert, der in großen Mengen auf dem Gelände, hinter unserer Schule verbaut wird. Zur Stabilisierung der Fundamentgründung wurden 32 Fundamentstützen in den Boden eingelassen. Der Durchmesser der Fundamentstützen beträgt ca. zwei Meter und ist einige Meter tief. Auf Grund der schlechten Bodenverhältnisse wurden Brunnenringe tief im Boden versenkt und anschließend mit Beton verfüllt. Auf diese Art erreicht man eine erhöhte Stabilität und Sicherheit gegen Setzungen. Die schwammige Kohle im Untergrund erfordert so eine aufwendige Fundamentgründung. Der

viele Regen der letzten Zeit hat sich nicht unbedingt positiv auf den Baufortschritt ausgewirkt. Aber ich glaube, dass jetzt die Baumaßnahme zügig weiter fortgeführt wird.

Baumaßnahme Mühlstraße

Jahrelang hat der ZWA Bad Dürrenberg die Verlegung der Abwasserrohre in der Mühlstraße vor sich hergeschoben. Es bestand immer die Gefahr, dass sich bei der Verlegung der Rohre in dieser Tiefe, ein Straßen- und Fußwegebau nach sich zieht. Nun musste die Maßnahme zeitnah erledigt werden, da die Wasserbehörde keinen weiteren Aufschub geduldet hat. Der westliche Teil der Mühlstraße ist nun, bis auf die Pflasterarbeiten abgeschlossen. Der östliche Teil wird in naher Zukunft auch erledigt. Etwas erstaunt war ich schon, dass die Schäden am Fußweg und der Straße relativ gering sind. Wenn jetzt die Pflasterarbeiten ordentlich ausgeführt werden, sollte sich alles wieder in einem guten Zustand befinden. So, wie ich die Mitarbeiter in unserem Bauamt kenne, werden sie eine umfangreiche Fotodokumentation erstellt haben, um im Bedarfsfall aussagekräftige Beweissicherungen vorlegen zu können.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
für das neue Jahr wünsch' ich Ihnen alles, alles Gute, mögen all' Ihre Wünsche in Erfüllung gehen. Es wird kein leichtes Jahr werden. Die angekündigten Kostensteigerungen werden an uns nicht spurlos vorüber gehen.

Seien Sie zuversichtlich und bleiben oder werden Sie gesund.
Das wünsch' ich Ihnen ganz besonders für das neue Jahr.

*Im Auftrag der „Freien Wählergemeinschaft Wallendorf“
Ortschafts- und Gemeinderat
Hans J. Pomian*

Nicht nur Namen - die Opfer der Weltkriege in Wallendorf, Pretzsch und Wegwitz (2)

Fortsetzung ...

Da die Opfer des Ersten Weltkriegs durch die Holztafel bereits verewigt waren, wurden am 17. November 1990 zwei Granitplatten mit den Namen des Zweiten Weltkriegs über den Namen des Ersten Weltkriegs angebracht. Das Denkmal (*Bild*) ziert ein Eisernes Kreuz, das oben aufgesetzt ist. Auf den Tafeln steht in Großbuchstaben „Wir ehren die Toten des Krieges 1939-1945“. Darunter steht für jedes Jahr des Krieges mit einem vorangestellten Kreuz, welche Personen umkamen.

+ 1940 Willi Stötzner, Paul Körner. + 1941 Otto Schmidt.
+ 1942 Otto Röser, Herbert Schmidt, Herbert Zutz,
Heinz Stier, Ernst Kaiser, Alwin Jungmeister,
Horst Faust, Erich Augustin, Fritz Semper, Otto Schultze,
Stanisl. Gonera, Werner Steinbrück + 1943 Kurt Röser,
Helmut Günther, Fritz Günther, Heinrich Bornemann,
Herbert Bruder, Walter Burkhard, Kurt Kühn, Fritz Zutz,
Hermann Ramthor, Walter Fuhrmann, Oskar Meusel,
Oswald Noebert. +1944 Karl Biernann, Alfred Tietze,
Gerhard Hiemisch, Gerhard Bock, Alfred Reinhard,
Hans Görke, Walter Ulrich, Otto Finke, Erich Röser,
Albert Schönau, Reinhold Thieme, Walter Heckert,
Waldemar Jahr, Otto König.
+ 1945 Karl Böhland, Alfred Mertner,
Kurt Lehmann, Gerhard Senf, Kurt Schröder,
Kurt Jauck, Raimund Schaaf, Oswald Wilde,
Wilhelm Vaupel, Walter Trummer, Walter Kulpe,
Gustav Brodalla, Paul Spott, Richard Schaaf.
+ 1944 durch Bombenangriffe
Ernst Schöbel, Karl Loebe, Albrecht Loebe,
Ingolf Loebe, Marta Tietze, Marie Wittig, Ella Kohse,
Alma Semper, Charlotte Meistring, Werner Meistring,
Otto Meistring, Helmut Meistring, Kurt Meistring,
Ilse Sielaff, Erich Hiemisch.
+ 1945 bei Kampfhandlungen in Wallendorf
Gerhard Hube, Wilhelm Schmidt, Gottfried Vetter,
Siegfried Weinstein, Richard Hungerbühler.

Nach der Vereinigung Deutschlands wurde diese Gedenktafel am 17. Nov. 1990 eingeweiht.

Zu den Gefallenen des Zweiten Weltkriegs war die zeitliche Distanz noch nicht so groß, sodass zu diesen einiges mehr zu ermitteln war. 56 der 75 genannten Personen konnten daher schriftlich „belebt“ werden. Der 2. Teil des Artikels zu den Opfern des Zweiten Weltkriegs wird daher auch mehrfach geteilt sein, um die gesammelten Informationen unterzubringen.

Es gibt einige Namen auf der Tafel, die nicht im Krieg umkamen. Es wurden auch Personen mit verzeichnet, die im Krieg vermisst wurden oder verwundet heimkehrten und erst nach 1945 verstarben. Beispielsweise **Paul Spott**, der, wie im ersten Teil des Artikels zu lesen war, 1947 verstarb. Geboren wurde er als Karl August Hugo Paul Spott am 15. Oktober 1916 in Merseburg. Seine Eltern waren Paul Emil Spott und Pauline Emilie, geb. Thondorf. Am 29. April 1944 ehelichte er Anna Reinhilde Müller, die am 30. Dezember 1920 geboren wurde. Er verstarb an Tuberkulose am 8. Oktober 1947. Auch der Landwirt **Richard Schaaf**, der am 28. Februar 1911 geboren wurde, verstarb laut seiner Grabinschrift am 22. März 1947. **Willi Stötzner**, der an erster Stelle auf dem Gefallenendenkmal steht, ist zwar während der Zeit des Krieges gestorben, aber nicht im Krieg gefallen. Wie das Kirchenbuch berichtet wurde Willi Arno Stötzner am 18. November 1903 in Löpitz geboren, wo er später als Bierfahrer arbeitete. Am 28. Oktober 1940 verstarb er wenige Wochen nach Einziehung zum Wehrdienst an einem alten Magenleiden im Reservelazarett in Bautzen. Am 2. November 1940 wurde er in Wallendorf beigesetzt. **Otto Schmidt** wurde am 29. August 1912 als Max Otto Schmidt in Wallendorf geboren, wo er als Maurer tätig war. Er war Gefreiter im Panzerabwehrzug des Infanterieregiments 414 und fiel im Gefecht am 28. Juni 1941 in Russland. Im Gottesdienst am 20. Juli 1941 fand für ihn eine Heldenehrung statt, wie es für Gefallene des Weltkriegs üblich war.

Auch im dritten Kriegsjahr gab es viele Verluste, vornehmlich im Osten. Dazu erfahren Sie mehr im nächsten Teil.

Fortsetzung folgt ...

Text und Bild: Kim Ludwig



Nachrichten und Informationen aus dem Evangelischen Pfarrbereich Leuna-Wallendorf

Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen (1. Korinther 16,14). So lautet die Jahreslosung für 2024. Ich frage mich, wie das gehen soll? Was, wenn mir der andere blöd kommt? Was, wenn mir jemand den Parkplatz wegschnappt? Was, wenn mich jemand beleidigt? Wie soll ich den oder die lieben!? Unmöglich! Unrealistisch! Utopisch! Weltfremd? Paulus, von dem dieser Satz stammt, spricht aber gar nicht von zärtlicher oder romantischer Liebe. Er meint eine innere Einstellung, eine Haltung des Respekts, der Wertschätzung und der Achtsamkeit. Die Jahreslosung rät uns, unsere Mitmenschen als geliebte Geschöpfe Gottes anzusehen und als solche zu achten. Für mich gilt das genauso für unsere Mitwelt! Freut Euch aneinander. Seid dankbar füreinander. Lacht miteinander. Sucht einander. Vergebt. Versteht. Ob wir uns 2024 in einer solchen Haltung üben könnten? Ich glaube, das würde einen entscheidenden Unterschied machen! Lassen Sie es uns versuchen! Wagen wir das Experiment! Wagen wir es, damit zu rechnen, dass der andere mir nicht von vornherein Böses will. Das könnte uns zu erstaunlichen, überraschenden, vielleicht sogar wunderbaren Erfahrungen führen! Auch wer mich nervt, ist zuallererst ein von Gott geliebter, einzigartiger Mensch! Und um Gottes und Jesu willen wünsche ich ihm oder ihr Gutes! Das macht den Unterschied! Ein gutes und gesegnetes Jahr 2024 mit spannenden, bereichernden Begegnungen wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Antje Böhme

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

21.01.2024

10.30 Uhr Gottesdienst in **Kötzschau**

10.30 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn in **Ermilitz**

10.30 Uhr Gottesdienst in **Leuna**

28.01.2024

17 Uhr Worship-Gottesdienst in **Leuna**

Am 29.01. beginnt die Ökumenische Bibelwoche!!! S. u.!

04.02.2024

9 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in **Pissen**

10.30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche in **Zöschen**

10.30 Uhr Familien-Gottesdienst in **Leuna**

11.02.2024

10.30 Uhr **Karnevalsgottesdienst** in **Leuna**

14 Uhr Karnevalsgottesdienst in **Wallendorf**

18.02.2024

10.30 Uhr Gottesdienst in **Ermilitz**

17 Uhr **Worship-Gottesdienst** in **Leuna**

Wir laden herzlich ein zur Ökumenischen Bibelwoche 2024: In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit dem 1. Buch der Bibel und betrachten das 1. Buch Mose unter der Überschrift: „Und das ist erst der Anfang ...!“ Die Abende beginnen jeweils 19 Uhr:

Montag, 29.1. Einführung in die Urgeschichte mit Pfrin Böhme, Gemeindehaus Leuna; **Dienstag, 30.1.** Musik und Lyrik, mit Pfrin Böhme und dem Kirchenchor Leuna im Gemeindehaus Leuna; **Mittwoch, 31.1.** Themenabend mit Pfr Tschurn in Kötschen, Naumburger Str 176; **Donnerstag, 1.2.** Themenabend mit Pfr Wolf in Schladebach; **Freitag, 2.2.** Taizéandacht mit Kantorin Mücksch im Gemeindehaus Leuna; **Sonntag, 4.2.** **Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche 9 Uhr Pissen/10.30 Uhr Zöschen** mit Pfrin Böhme

Unsere Frauenkreise und der Seniorenkreis starten lustig ins Neue Jahr! Wir feiern Karneval!

Mittwoch,	07.02.	14.30 Uhr	DGH Zöschen
		17 Uhr	Gemeindehaus Schladebach
		19.30 Uhr	Bibel halb acht, Gemeindehaus Leuna
Donnerstag,	08.02.	14 Uhr	Seniorenkreis Leuna
Rosenmontag	12.02.	18.15 Uhr	Winterkirche Pissen
Karnevalsdienstag	13.02.	14.30 Uhr	DGH Friedensdorf

Unsere herzlichen Segenswünsche in Freud und Leid

Die christliche Taufe empfangt Camila Yolanda Würker aus Zschöcherger.

Kirchlich bestattet wurden: Fritz Krüger (ehemaliger Leiter der Samariterherberge Horburg), Gerda Ackermann aus Wallendorf

Achtung! Im Pfarrbereich Leuna-Wallendorf wird dringend gesucht:

Eine zuverlässige Sachbearbeiterin für das Pfarrbüro in Wallendorf auf 538-€-Basis. Sie sollten gut mit Menschen ins Gespräch kommen können und einfühlsam auf ihre Bedürfnisse, Fragen und Anliegen eingehen können. Kenntnisse in Word und Excel sind erwünscht, sowie die Bereitschaft, sich in die Belange kirchlicher Verwaltungsarbeit hineinzudenken. Wir bieten Ihnen eine flexible Arbeitszeitgestaltung. Sind Sie interessiert? Dann vereinbaren Sie gerne ein persönliches Gespräch mit Pfarrerin Antje Böhme, Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf, Tel.: 034639 20244 oder 0175 9429454

Andere digitale Angebote aus unseren Pfarrbereichen finden Sie auf unserer neuen Homepage für die digitalen Angebote aus unseren Pfarrbereichen: www.andachtenonline.de

Wir haben eine **Homepage:**

Unter www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

Ihre Ansprechpartner

Pfarrerin Antje Böhme

(für Wallendorf, Horburg-Zweimen, Ermilitz)

Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf

Tel.: 034639 20244 (mit AB)/ Fax: 034639 80958

Handy: 0175 9429454

E-Mail: antje.boehme@ekmd.de

Pfarrer Andreas Tschurn

(für Leuna, Kötzschau-Pissen, Schladebach)

1) Pfarrhaus, Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach

Tel.: 03462 510105 (mit AB)

2) Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 822776 (mit AB)

Mobil: 01512 6255838

E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de

Kirchenmusikerin Katharina Mücksch

Lauchstädter Str. 2, 06277 Merseburg

Tel.: 03461 213598

E-Mail: katharina.muecksch@ekmd.de

Gemeindepädagogin i.A. Nadine Schlüter-Nagel

E-Mail: nadine.schlueter-nagel@ekmd.de

Tel.: 0160 97053718

Gemeindebüro / Friedhofsverwaltung

Pfarrbereich Wallendorf

Leider ist unsere Pfarrsekretärin Frau Tintemann erkrankt. Wir bitten Sie herzlich um Verständnis, wenn wir Ihre Anliegen nicht sofort bearbeiten können. Bitte wenden Sie sich an die E-Mail-adresse von Pfarrerin Antje Böhme (s.o.)!!!

Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf

Tel.: 034639 20244 / Fax: 034639 80958

E-Mail: Pfarramt.Wallendorf@ekmd.de

Sprechzeit: **Donnerstag 16-18 Uhr (soweit es terminlich möglich ist)**

Antje Böhme